

DIPLOMLEHRGANG „ASSOCIATED MANAGER OF SPORTS“

Max Wälchli

Organisationsmanual

LA-Jugendwettkampf

Fachrichtung Vereinsleitung

Experte: Arno Ehret

Kandidat: Max Wälchli

08.09.2007



MAX WÄLCHLI SATUS TRENDSPORTCLUB WINTERTHUR/BAUMA

Inhalt

1	Management Summary	6
2	Beschreibung Vorarbeiten Vereinsvorstand bzw. Auftragsgebers	7
2.1	Zweck der Veranstaltung	7
2.2	Voraussetzungen	7
2.3	Vorarbeiten Vorstand	7
2.4	Gründung eines eigenen Vereines für die Veranstaltung	7
2.5	Verantwortlichkeit OK	7
2.6	Datumfestlegung	7
3	Beschreibung des gesamten OK inkl. Terminliste	8
3.1	Kopf, Hand, Herz	8
3.2	Organigramm des OK während der Vorbereitung	8
3.3	Datenblatt OK	9
3.4	Pflichten jeden einzelnen OK-Mitglied	10
3.5	Rechte jeden einzelnen OK-Mitglied	10
3.6	OK-Sitzungen	10
3.7	Inhalt und Traktandenliste 1. OK-Sitzung	10
3.7.1	Traktandenliste 1- OK-Sitzung	10
3.8	OK-Sitzungen 2 -6 und Schlussitzung	11
3.9	Traktandenliste OK-Sitzungen 2 -6 und Schlussitzung	11
3.10	Öffentliche Verkehrsmittel	11
3.11	Abfallentsorgung	11
3.12	Funknetz Veranstaltung	11
3.13	Internet Links	11
3.14	Spezial-Event	12
3.15	Auswertung	12
3.16	Ausbildung	12
3.17	Unterlagen	13
3.18	Aufgaben der Ressorts und Terminliste	13
3.19	Terminliste	13
3.20	Vorläufige OK Zusammensetzung Wettkampfes 24. Mai 2008 Winterthur	17
4	Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Präsidium	18
4.1	Liste der Ehrengäste für Einladungen	18
4.2	Arbeitsunterlagen Ressort Präsidium siehe Kapitel A	18
5	Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Personal	19
5.1	Arbeitsunterlagen Ressort Personal siehe Kapitel B	19
5.2	Personalbedarf OK 9 Personen	19
5.3	Personalbedarf Meeting ohne OK-Mitglieder 82 Personen	19
5.3.1	Präsidium 3 Personen	19
5.3.2	Personal 6 Personen	19
5.3.3	Wettkampfbüro 8 Personen	19
5.3.4	Presse 3 Personen	19
5.3.5	Technik 68 Personen	19
5.3.5.1	Läufe 9 Personen	19
5.3.5.2	Weitsprung 3 Anlagen 12 Personen	19
5.3.5.3	Hochsprung 1 Anlage 4 Personen	19
5.3.5.4	Ballwurf 2 Anlagen 8 Personen	19
5.3.5.5	Kugelstossen 1 Anlage 4 Personen	19
5.3.5.6	Gruppenbetreuer 20 Personen	20

5.3.6	Infrastruktur	2 Personen	20
5.3.7	Wirtschaft	6 Personen	20
5.4	Personalbedarf während Wettkampf		20
6	Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Finanzen		21
6.1	Material Finanzen		21
6.2	Spezifische Probleme im Rechnungswesen von Sportveranstaltungen		21
6.3	Steuern und Sozialleistungen		21
6.4	Tombola		21
6.5	Grundsätze für die Budgetierung		21
6.6	Budget		22
7	Beschreibungen und Tätigkeiten Ressort Sponsoren		23
7.1	Sponsoringkonzept		23
7.1.1	Sponsoringkategorien und Wünsche		23
7.1.1.1	Wettkampfmateriale		23
7.1.1.2	Büromateriale		23
7.1.1.3	Wirtschaftsmateriale		23
7.1.1.4	Naturalgaben		23
7.1.1.5	Kategorienpatronate		23
7.1.1.6	Inserate		23
7.1.1.7	Inserate		23
7.1.1.8	Geldbeträge		23
7.1.2	Generelles Leistungsangebot des Veranstalters		24
7.1.2.1	Internet		24
7.1.2.2	Veranstaltungsinfo		24
7.1.2.3	Rangliste		24
7.1.3	Zusätzliches Leistungsangebot des Veranstalters		24
7.1.3.1	Zusatzangebot Inserate		24
7.1.3.2	Zusatzangebot Bandenwerbung		24
7.1.3.3	Zusatzangebot Zelt für Wettkämpfer		24
7.1.3.4	Zusatzangebot Infostand bzw. Verkaufszelt		24
7.1.4	Mögliche Sponsoren		24
7.2	Arbeitsunterlagen Ressort Sponsoring siehe Kapitel C		24
8	Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Presse		25
8.1	Arbeitsunterlagen Ressort Presse siehe Kapitel D		25
8.2	Mediengrundsätze		25
8.2.1	Reportage		25
8.2.2	Journalistische Selektionskriterien allgemein		25
8.2.3	Journalisten prüfen Inhalte nach folgenden Kriterien		25
8.3	Medienkonzept		25
8.3.1	Zeitungen		26
8.3.1.1	Verbandsorgan Satus Sportmagazin		26
8.3.1.2	Lokale und Regionale Zeitungen		26
8.3.2	Veranstaltungskalender		26
8.3.3	Lokalradio und Lokalfernsehen		26
8.3.4	Medienverzeichnis		26
8.3.4.1	Zeitungen		26
8.3.4.2	Lokalradios		26
8.3.4.3	Lokalfernsehen		26
8.3.5	Internet		26
8.3.5.1	Seitenstruktur des Wettkampfes im Internet		27
9	Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Wirtschaft		28
9.1	Materialliste Wirtschaft		28
9.2	Wirtschaftsmateriale Bezug		28

9.3	Helferverpflegung	28
9.4	Arbeitsunterlagen Ressort Wirtschaft siehe Kapitel E	28
10	Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Wettkampfbüro	29
10.1	Adressen Vereine	29
10.2	Material Rechnungsbüro	29
10.3	Qualifikationen	29
10.4	Auswertungssoftware	30
10.5	Abkürzungen der Disziplinen Computerprogramm	30
10.6	Gruppen	31
10.7	Zeitpläne	31
10.8	Zeitplan Rechnungsbüro	31
10.9	Wettkampfunterlagen	32
10.10	Listenverteiler Wettkampfbüro	33
10.11	Arbeitsunterlagen Ressort Wettkampfbüro siehe Kapitel F	33
11	Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Technik	34
11.1	Materialliste Technik	34
11.1.1	Material Starterteam	34
11.1.2	Material Zielteam	34
11.1.3	Material Weitsprung 1	34
11.1.4	Material Weitsprung 2	34
11.1.5	Material Weitsprung 3	34
11.1.6	Material Hochsprung 1	35
11.1.7	Material Ballwurf 1	35
11.1.8	Material Ballwurf 2	35
11.1.9	Material Kugelstossen 1	35
12	Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Infrastruktur	36
12.1	Absperrmaterial	36
12.2	Beschriftungen	36
13	Literaturverzeichnis	37
14	Schlussfolgerung	37
A	Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Präsidium	38
A.1	Grusswort des Präsidenten	38
A.2	Einladung Ehrengäste	39
A.3	Anmeldetalon Ehrengäste	40
B	Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Personal	41
B.1	Dankesbrief Helfer	41
C	Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Sponsoren	42
C.1	Sponsorenbrief	42
C.2	Sponsoring Formular	44
C.3	Brief an Veteranenvereinigung	46
C.4	Dankesbrief und Einladung	47
D	Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Presse	48
D.1	Medienmitteilung Satus Sportmagazin vom 11.03.05	48
D.2	Medienmitteilung Satus Sportmagazin vom 22.04.05	48
D.3	Medienmitteilung Vorschau Presse	49
D.4	Zeitungsbericht Anlass	49

E	Anhang Arbeitspapiere Wirtschaft	51
E.1	Speise und Getränkearte	51
F	Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Wettkampfbüro	52
F.1	Brief Ausschreibung an Vereine	52
F.2	Ausschreibung	53
F.3	Wettkampfbestimmungen	54
F.4	Anmeldeformular Teilnehmer	55
F.5	Anmeldeformular für Helferinnen und Helfer der Vereine	56
F.6	Programmablauf Wettkampftag	57
F.7	Mitteilungen und Infos	58
F.8	Zeitplan Ball 1	59
F.9	Zeitplan Ball 2	59
F.10	Zeitplan Hoch 1	60
F.11	Zeitplan Kugel 1	60
F.12	Zeitplan Läufe	61
F.13	Zeitplan Weit 1	62
F.14	Zeitplan Weit 2	62
F.15	Zeitplan Weit 3	62
F.16	Einsatzplan Gruppenbetreuer/Helfer Vereine	63
F.17	Gruppenbetreuerinfo	64
F.18	Kampfrichterinfo Ballwerfen	65
F.19	Kampfrichterinfo Hochsprung	66
F.20	Kampfrichterinfo Kugelstossen	67
F.21	Kampfrichterinfo Läufe	68
F.22	Kampfrichterinfo Weitsprung	69

1 Management Summary

Dieses Dokument wurde für diesen LA-Jugendwettkampf mit 150 – 200 Teilnehmern im Alter von 6- 19 Jahren erstellt und wurde aus eigenen Erfahrungen von mehreren Jahren Organisationstätigkeit zusammengestellt. Es bildet die Grundlage einen Leichtathletikwettkampf (Mehrkampf) zu organisieren. Diese Aufstellung ist eine optimale Zusammensetzung des OK für die Grösse dieses Anlasses. Mit kleinen Änderungen kann dieses Dokument auch für andere Vereinsnäusse verwendet werden. Je nach der Grösse eines Anlasses können die Anzahl der Ressorts zusammengelegt werden. Ebenfalls ist es möglich Einzelne Aufgaben anders zu verteilen, je nach Zusammensetzung der OK-Mitglieder mit Ihren Fähigkeiten. Da die Teilnehmerzahlen in den oberen Kategorien meistens gering sind, sind die Disziplinen Hochsprung und Kugelstossen nur einmal geplant. Der Ballwurf wird auf 2 Anlagen ausgetragen. Der Weitsprung wird je nach Teilnehmerzahl auf 3 oder 4 Anlagen absolviert.

Kurzbeschreibung des Manuals

- Kapitel 2: Beschreibung Vorarbeiten des Vereinsvorstandes bzw. des Auftraggebers.
- Kapitel 3: Beschreibung des gesamten OK inkl. Terminliste.
- Kapitel 4: Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Präsidium.
- Kapitel 5: Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Personal
- Kapitel 6: Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Finanzen inkl. Budget
- Kapitel 7: Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Sponsoren inkl. Sponsorenkonzept.
- Kapitel 8: Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Presse inkl. Pressekonzept.
- Kapitel 9: Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Wirtschaft
- Kapitel 10: Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Wettkampfbüro
- Kapitel 11: Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Technik
- Kapitel 12: Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Infrastruktur
- Kapitel 13: Literaturverzeichnis
- Kapitel A: Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Präsidium
- Kapitel B: Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Personal
- Kapitel C: Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Sponsoren
- Kapitel D: Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Presse
- Kapitel E: Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Wettkampfbüro

Differenzen zwischen den Beschreibungen und den Arbeitsunterlagen sind gewollt, da es immer wieder gewisse Verbesserungen und Anpassungen nach einem Wettkampf gibt. Bei den Beschreibungen sind die Änderungen bereits aktualisiert. Die Arbeitsunterlagen sind noch nicht angepasst, da die Änderungen aus den Beschreibungen zuerst an einer OK-Sitzung besprochen werden müssen.

2 Beschreibung Vorarbeiten Vereinsvorstand bzw. Auftragsgebers

2.1 Zweck der Veranstaltung

Der Verein möchte allen jugendlichen Mitgliedern im Alter von 6 -19 Jahren der Satus Vereine des Satus Zürich sowie des Satus Regionalverbandes Ostschweiz (SG, TG, AI, AR) die Möglichkeit geben, sich an dieser Vorentscheidung für den Schweizerischen Satus LA-Jugendfinal im Herbst zu qualifizieren. Teilnahmeberechtigt sind auch nicht Satus Vereine, Diese Athletinnen und Athleten können sich jedoch nicht für den Satus LA-Jugendfinal qualifizieren. Die Auszeichnungen werden an alle WettkämpferInnen abgegeben. Der Verein möchte mit diesem Wettkampf auch einen kleinen Zustupf in die Vereinskasse verdienen

2.2 Voraussetzungen

Der Vorstand bzw. die Generalversammlung hat die Bewerbung zur Durchführung dieses Jugendanlasses bewilligt. Die Bewilligung des Verbandes ist eingetroffen.

2.3 Vorarbeiten Vorstand

Vor der ersten OK-Sitzung erledigt der Vorstand folgende Arbeiten: Die OK-Mitglieder müssen gesucht werden. Das Datenblatt für OK Mitglieder wird erstellt. Das Organisationsmanual wird nachgeführt und bereitgestellt für die Verteilung. Die CDs für OK-Mitglieder werden mit den Unterlagen des vergangenen Wettkampfes und des Organisationsmanual sowie von verschiedenen Logos erstellt. Die Vorgaben des Vorstandes sind im Organisationsmanual enthalten.

2.4 Gründung eines eigenen Vereines für die Veranstaltung

Für diese Grösse der Veranstaltung ist es nicht erforderlich einen eigenen Verein für die Veranstaltung zu gründen. Es ist jedoch auf das Budget zu achten, dass dem Verein keine Verluste entstehen. Bei grösseren Veranstaltungen ist es ratsam einen eigenen Verein zu gründen, wegen der Haftung des Vereinsvermögens. Die Zahlen einer Veranstaltung übersteigen in vielen Fällen das Budget eines Vereines

2.5 Verantwortlichkeit OK

Das OK wird vom Vereinsvorstand eingesetzt. Das OK ist grundsätzlich gegenüber dem Vorstand des Vereines verantwortlich. Da bei unserem Verein jedoch jedes Mitglied des Vereinsvorstandes auch einem Ressort im Ok vorsteht Ist eine zusätzliche Information des Vorstandes nicht notwendig. Falls notwendig tagt der Vereinsvorstand ½ Stunde vor der OK-Sitzung.

2.6 Datumfestlegung

Bei der Datumfestlegung ist darauf zu achten, dass wenn immer möglich, diese Jugendveranstaltung nicht mit einem gleichartigen Jugendanlass kollidiert. Gemäss KTVZ Webseite finden diese Wettkämpfe am Wochenende vom 17./18. Mai 2008 statt.

3 Beschreibung des gesamten OK inkl. Terminliste

3.1 Kopf, Hand, Herz

Wer eine Sportveranstaltung organisiert, braucht dazu Kopf, Hand und Herz.

Der Kopf

Ist nötig, um gute Ideen zu entwickeln bzw. den Auftrag richtig zu interpretieren, die richtigen Ziele zu setzen und die Veranstaltung umfassend zu planen.

Die Hand

Braucht es, um die Planung in die Praxis umzusetzen und die Veranstaltung durchzuführen

Und das Herz?

Die besten Konzepte und die zupackenden Hände nützen wenig, wenn die Veranstaltung kein Herz hat.

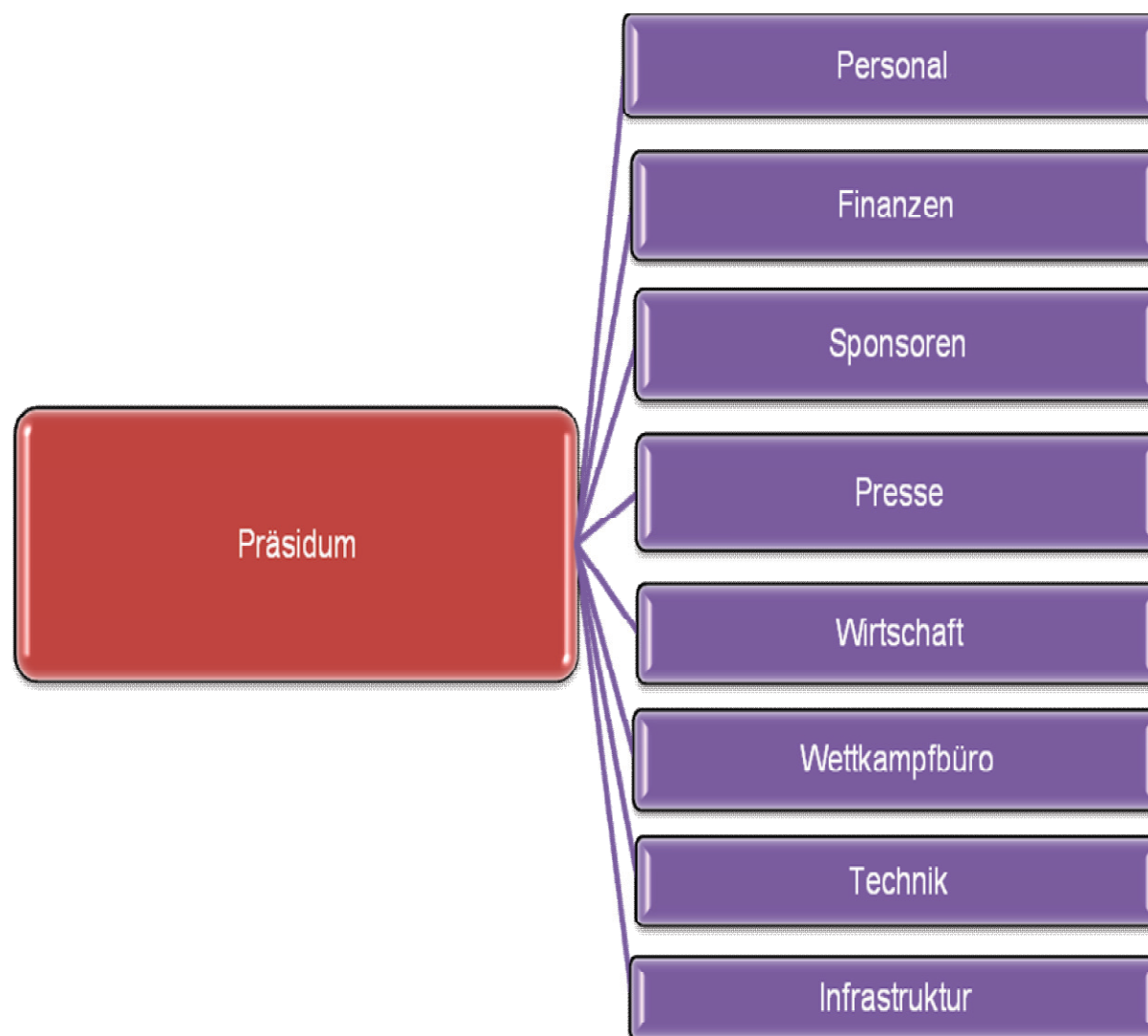
Ein Veranstalter muss seine Veranstaltung gern haben.

Eine erfolgreiche Sportveranstaltung ist immer das Produkt eines guten Konzepts, einer systematischen Planung, einer fachkompetenten Realisation und des emotionalen Engagements aller Beteiligten.

Ein Produkt von Kopf, Hand und Herz.

3.2 Organigramm des OK während der Vorbereitung

Optimale Zusammensetzung des OK.



3.3 Datenblatt OK

Ressort:

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Mobiltelefon:

Telefon Privat:

Telefon Geschäft

E-Mail Adresse 1:

E-Mai Adresse 2

Spezielle Fähigkeiten:

PC vorhanden

Drucker vorhanden

Drucker Patronen

Bemerkungen

3.4 Pflichten jeden einzelmem OK-Mitglied

- ❖ Jedes OK-Mitglied erledigt termingerecht seine Aufgaben innerhalb des angenommen Ressorts.
- ❖ Von jedem Dokument ist ein Exemplar auszudrucken und an der nächsten OK-Sitzung dem Präsidenten abzugeben.
- ❖ Ebenfalls ist das Dokument auf elektronischem Weg dem Leiter Wettkampfbüro zuzustellen.
- ❖ Das Budget muss unbedingt eingehalten werden. Ausgaben die Fr. 200.-- überschreiten werden vom ganzen OK bewilligt.
- ❖ Bei Problemen innerhalb des Ressort, welche nicht innert nützlicher Zeit erledigt werden können, müssen dem Präsidenten gemeldet werden, damit diese gemeinsam erledigt werden können.
- ❖ Das OK-Mitglied nimmt gut vorbereitet an allen OK-Sitzungen teil.
- ❖ Das Mitglied übernimmt auch Aufgaben von einem Kollegen, sofern Bedarf vorhanden ist.
- ❖ Melden des Hilfspersonals.
- ❖ Bekanntgabe seiner Netzwerkadressen, damit diese Personen für einen Helfereinsatz und einem evt. Sponsorenbeiträge angefragt werden können.
- ❖ Jeder Ressort-Leiter ist Stellvertreter eines anderen Ressorts.
- ❖ Jedes OK-Mitglied hat wenn möglich eine E-Mail Adresse. Die direkte Kommunikation würde dadurch sehr erleichtert werden.
- ❖ Jedes OK-Mitglied benutzt für die Kommunikation nach aussen die offiziellen Logos oder das Briefpapier, das zur Verfügung gestellt wird.
- ❖ Verfasst einen Schlussbericht über sein Ressort

3.5 Rechte jeden einzelnen OK-Mitglied

- ❖ Jeder Ressortleiter hat das Recht, Ausgaben innerhalb des Budgets zu tätigen bis zu einem Betrag von Fr. 200.--.
- ❖ Jedes OK-Mitglied kann zur Bewältigung der Aufgaben Hilfspersonal zuziehen nach Rücksprache mit dem Personalleiter.
- ❖ Jedes OK-Mitglied kann eine zusätzliche OK-Sitzung verlangen, sofern dies erforderlich ist.
- ❖ Der Ressortleiter hat in seinem Aufgabenbereich Einzelunterschrift. Bewilligungen und Verträge werden durch den OK-Präsidenten bzw. mit Doppelunterschrift unterzeichnet.

3.6 OK-Sitzungen

Es finden 6 OK-Sitzungen und 1 Abschlusssitzung statt. Die OK-Sitzungen sollen in der Regel nicht länger als 90 Minuten dauern (Ausnahme der 1. OK Sitzung). Wenn möglich finden die OK-Sitzungen immer zur gleichen Zeit am gleichen Ort statt. Die letzte OK-Sitzung vor dem Wettkampf findet auf der Anlage statt. In dem der Wettkampf durchgeführt wird.

3.7 Inhalt und Traktandenliste 1. OK-Sitzung

Bei der 1. OK-Sitzung werden alle OK-Mitglieder vorgestellt. Die Ressorts werden endgültig verteilt. Die Aufgaben werden für alle OK-Mitglieder festgelegt gemäss Terminplan. Die Daten von jedem OK-Mitglied werden mit auf dem Arbeitspapier Datenblatt ergänzt. Die folgenden Arbeiten müssen zur Beschlussfassung bis zur 1. OK-Sitzung erledigt werden: Jeder Ressortleiter muss s seine Budgetwünsche bis 10. Tage vor der ersten OK- Sitzung dem Finanzchef meldet. Dieser erstellt dann ein beschlussfähiges Budget. Besprechung des Organisationsmanuals

3.7.1 Traktandenliste 1- OK-Sitzung

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Begrüssung und Appell | Ressort Präsidium |
| 2. Vorstellung der OK-Mitglieder | Ressort Präsidium |
| 3. Bereinigen der Datenblätter | Ressort Präsidium |
| 4. Bereinigung Terminplan (festlegen OK-Sitzungen) | Ressort Präsidium |
| 5. Verteilung der Arbeitsunterlagen (wenn nicht schon erhalten) | Ressort Wettkampfbüro |
| 6. Endgültige Ressortverteilung mit Stellvertretung | Ressort Präsidium |
| 7. Definitives Wettkampfdatum (Bewilligung der Behörde vorliegend) | Ressort Präsidium |

8. Definitives Budget	Ressort Finanzen
9. Sponsorenkonzept	Ressort Sponsoren
10. Medienkonzept	Ressort Presse
11. Wirtschaftskonzept	Ressort Wirtschaft
12. Vorschläge Auszeichnungen	Ressort Präsidium
13. Verschiedenes	Ressort Präsidium

3.8 OK-Sitzungen 2 -6 und Schlusssitzung

Jeder Ressortleiter berichtet wie folgt über seine Tätigkeiten:

- Was ist im Ressort erledigt worden
- Was muss im Ressort bis zur nächsten OK-Sitzung erledigt werden
- Offene Punkte des Ressorts. Beschlussfassung OK

Die Traktanden 11, 12 und 14 gelten nur für die Schlusssitzung

An der Schlusssitzung berichtet jeder Ressortleiter über sein Ressort mit folgenden Punkten:

- Was war gut und muss nicht geändert werden.
- Was war weniger gut oder schlecht und muss geändert werden.

3.9 Traktandenliste OK-Sitzungen 2 -6 und Schlusssitzung

1. Begrüssung und Appell	Ressort Präsidium
2. Berichterstattung Ressort Präsidium	Ressort Präsidium
3. Berichterstattung Ressort Personal	Ressort Personal
4. Berichterstattung Ressort Finanzen	Ressort Finanzen
5. Berichterstattung Ressort Sponsoren	Ressort Sponsoren
6. Berichterstattung Ressort Presse	Ressort Presse
7. Berichterstattung Ressort Wirtschaft	Ressort Wirtschaft
8. Berichterstattung Ressort Wettkampfbüro	Ressort Wettkampfbüro
9. Berichterstattung Ressort Technik	Ressort Technik
10. Berichterstattung Ressort Infrastruktur	Ressort Infrastruktur
11. Abnahme der Schlussrechnung des Anlasses	Ressort Finanzen
12. Aussprechung des Dankes für den Einsatz	Ressort Präsidium
13. Verschiedenes	Ressort Präsidium
14. Auslösung des OK	Ressort Präsidium

3.10 Öffentliche Verkehrsmittel

Da wir ein gut erschlossenes öffentliches Verkehrssystem haben ist in den Weisungen an die Vereine bzw. an die Athleten auf das öffentliche Verkehrsangebot hinzuweisen. Bahn und Busverbindungen zum Wettkampfort. Evt. Fahrpläne. Die meisten Parkplätze sind gebührenpflichtig.

3.11 Abfallentsorgung

In den Weisungen ist auf die Abfallentsorgung hinzuweisen. Es werden genügend Abfalleimer im Stadion aufgestellt. Durch die Entsorgung des Abfalls in die Abfalleimer helfen Sie uns mit die Anlage mit vernünftigem Aufwand in einen sauberen Zustand nach der Veranstaltung zu setzen. Besten Dank für Ihre Mithilfe..

3.12 Funknetz Veranstaltung

OK-Präsident	Technischer Leiter	Rechnungsbüro	Sanität	Speaker/Pressedienst
Infrastruktur	Wirtschaft	Info	Lauf	Personalchef

3.13 Internet Links

Diverse Informationen können im Internet unter folgenden Adressen abgeholt werden

Wettkampfinformationen

<http://www.satusbauma.ch>

Adressen Satus Geschäftsstelle

<http://www.satus.ch/page/index.php?file=140>

Adressen Satus Geschäftsleitung	http://www.satus.ch/page/index.php?file=100
Adressen Satus Vorstand	http://www.satus.ch/page/index.php?file=110
Adressen KV Schaffhausen	http://www.satus.ch/page/index.php?file=540
Adressen Regionalverband SG/TG/AR	http://www.satus.ch/page/index.php?file=560
Adressen KV Zürich	http://www.satus.ch/page/index.php?file=570
Adressen Das Sportmagazin	http://www.satus.ch/page/index.php?file=50
Erscheinungsdatum Das Sportmagazin	http://www.satus.ch/page/index.php?file=420
Adressen Satus Verbandsponsoren	http://www.satus.ch/page/index.php?file=580
Adressen Satus LAKO	http://www.satus.ch/page/index.php?file=310
Adressen Satus JUKO	http://www.satus.ch/page/index.php?file=250
Adressen Satus Partner	http://www.satus.ch/page/index.php?file=590
Regierungsrat Kanton Zürich	http://www.regierungsrat.zh.ch
Kantonsrat Kanton Zürich	http://www.kantonsrat.zh.ch/
Informationen Stadt Winterthur	http://www.stadt.winterthur.ch
Auszeichnungen Faude	http://www.faude-huguenin.ch/de/home.html
Schweizer Leichtathletik-Verband	http://www.swiss-athletics.ch
Leichtathletik Software ATLETICA	http://www.swiss-athletics.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=140&Itemid=358
Zürcher Leichtathletik-Verband	http://www.zuerich-athletics.ch
St. Galler Leichtathletik-Verband	http://www.sgalv-athletics.ch
Thurgauer Leichtathletik-Verband	http://www.tlav.ch
Zürcher Kantonalverband für Sport	http://www.zks-zuerich.ch
Swiss-Olympics	http://www.swissolympic.ch
Zürcher Turnverband	http://www.ztv.ch
Sport Union Zürich	http://www.sportunionzuerich.ch
ZKB	http://www.zkb.ch
Mietlift AG	http://www.mietlift.ch

3.14 Spezial-Event

Es ist zu Prüfen, ob ein oder mehrere Spezialereignisse mit wenig Aufwand und Kosten durchgeführt werden können, damit wir das Ergebnis der Veranstaltung noch verbessern können. Die können nach Abschluss der einzelnen Kategorien erfolgen bzw. zwischen dem Wettkampfende und der Rangverkündigung. Möglichkeiten: Plausch-Kugelstossen (Einnahmen Fr. 60.-- letztes Mal) benötigt keine zusätzlichen Helfer, da Kampfgericht bereits vorhanden, Elfmeterschiessen, Torwandschiessen, weitere Ideen sind gefragt.

3.15 Auswertung

Die Auswertung der Sportveranstaltung ist ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung. In der Regel reicht eine einfache Auswertung, zum Beispiel mit den Fragestellungen:

- Was war gut, müssen wir beibehalten?
- Was war genügend, müssen wir verbessern
- Was war schlecht, dürfen wir nie mehr tun?

Wichtig ist, dass die Auswertung breit angelegt ist. Das gesamte OK muss einbezogen werden. Die Änderungen sind zu protokollieren und das Organisationsmanual muss angepasst werden

3.16 Ausbildung

Für die meisten Funktionen eines OK sind Ausbildungskurse beim ZKS vorhanden. Es lohnt sich, einen oder mehrere dieser Kurse zu besuchen. Informationen unter <http://www.zks-zuerich.ch>.

3.17 Unterlagen

Sehr wichtig ist, dass alle Arbeitsunterlagen immer nachgeführt werden vom jedem einzelnen Ressortchef. Diese Unterlagen sollten auch zugänglich sein, falls ein Stellvertreter die Arbeiten von einem ausgefallenen Ressortchef übernehmen muss

3.18 Aufgaben der Ressorts und Terminliste

Die einzelnen Aufgaben in den Ressortbeschreibungen sind Alphabetisch aufgelistet. Die Aufgaben in der Terminliste sind nach Terminen sortiert. Der Grobtermin gibt einen Rahmen, in welchem Zeitraum die Arbeit erledigt werden sollte. Die Feintermine werden jeweils an den OK-Sitzungen ergänzt.

3.19 Terminliste

Arbeit	Geplantes Ressort	Ausführendes Ressort	Grob Termin	Fein Termin
Legende Status: Offen, In Arbeit, Verfallen, Erledigt	Offen	In Arbeit	Verfallen	Erledigt
Bezahlung der Rechnungen	Finanzen	Finanzen	laufend	laufend
Budgetkontrolle	Finanzen	Finanzen	laufend	laufend
Führung der separaten Festrechnung	Finanzen	Finanzen	laufend	laufend
Rechnungen an Sponsoren senden	Finanzen	Finanzen	laufend	laufend
Anlaufstelle bei Problemen	Präsidium	Präsidium	Laufend	laufend
Einladungen für OK-Sitzungen	Präsidium	Präsidium	laufend	laufend
Führen eines Wettkampfordners	Präsidium	Präsidium	laufend	laufend
Kontakte zu Verbänden und Behörden	Präsidium	Präsidium	laufend	laufend
Überwachung des gesamten Anlasses	Präsidium	Präsidium	laufend	laufend
Kontakte zu lokalem Gewerbe	Sponsoren	Sponsoren	laufend	laufend
Wettkampf technisch überwachen	Technik	Technik	laufend	laufend
Führen der Homepage	Presse	Wettkampfbüro	laufend	laufend
Organisationsmanual nachführen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	laufend	laufend
Internetseite aktualisieren	Presse	Wettkampfbüro	laufend	laufend
Leitung der OK-Sitzungen	Präsidium	Präsidium	Termine OK-Sitzungen	laufend
Protokolle der OK-Sitzungen erstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Termine OK-Sitzungen	laufend
Bewilligung Anlagebenützung einholen	Präsidium	Präsidium	Anfang September	05.09.2007
Organisationsmanual ergänzen, bereitstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Anfang September	05.09.2007
CD mit allen Unterlagen bereitstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Anfang September	05.09.2007
Briefpapier mit Logo bereitstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Anfang September	05.09.2007
Offerte für Auszeichnungen einholen	Präsidium	Präsidium	Mitte September	15.09.2007
Auszeichnungen aussuchen	Präsidium	Präsidium	Mitte September	15.09.2007
Fehlende OK-Mitglieder suchen	Präsidium	Präsidium	Mitte September	15.09.2007
Sponsorenkonzept erstellen.	Sponsoren	Sponsoren	Mitte September	15.09.2007
Vorbereiten Datenblatt der OK-Mitglieder	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Mitte September	15.09.2007
Auswertungssoftware Atletica herunterladen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Mitte September	15.09.2007
Aufstellen eines Budgets	Finanzen	Finanzen	Mitte September	15.09.2007
Medienkonzept erstellen	Presse	Presse	Mitte September	15.09.2007
OK-Sitzung 1	Präsidium	Präsidium	Mitte September	15.09.2007

Sponsorenbriefe versenden	Sponsoren	Sponsoren	Ende September	30.09.2007
Zeitmessung beschaffen	Technik	Technik	Mitte November	15.11.2007
Anmeldeunterlagen erstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Mitte November	15.11.2007
OK-Sitzung 2	Präsidium	Präsidium	Mitte November	15.11.2007
Auszeichnungen bestellen	Präsidium	Präsidium	Ende November	30.11.2007
Gesuch für Jugendunterstützung(Anlagegebühr)	Präsidium	Präsidium	Mitte Januar	15.01.2008
Polizeibewilligung einholen	Präsidium	Präsidium	Mitte Januar	15.01.2008
Samariter anfragen und Aufbieten	Präsidium	Präsidium	Mitte Januar	15.01.2008
Wirtschaftsbewilligung einholen	Präsidium	Präsidium	Mitte Januar	15.01.2008
OK-Sitzung 3	Präsidium	Präsidium	Mitte Januar	15.01.2008
Vorschau 1 in Verbandszeitung veranlassen	Presse	Presse	Mitte Januar	15.01.2008
Materialliste Technik erstellen	Technik	Technik	Mitte Januar	15.01.2008
Funkgeräte bestellen	Infrastruktur	Wettkampfbüro	Mitte Januar	15.01.2008
Materialliste erstellen Wirtschaft	Wirtschaft	Wirtschaft	Mitte Januar	15.01.2008
Wirtschaftskonzept erarbeiten	Wirtschaft	Wirtschaft	Mitte Januar	15.01.2008
Anmeldunterlagen an Vereine verschicken	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Ende Januar	31.01.2008
OK-Sitzung 4	Präsidium	Präsidium	Mitte März	15.03.2008
Vorschau 2 in Verbandsorgan veranlassen	Presse	Presse	Mitte März	15.03.2008
Wirtschaftsmaterial beschaffen (Tische, Bänke, Kühlschränke, Zelte)	Wirtschaft	Wirtschaft	Mitte März	15.03.2008
OK-Sitzung 5	Präsidium	Präsidium	Ende April	30.03.2008
Startnummern organisieren	Technik	Technik	4 Wochen vor Wettkampf	15.04.2008
Plakate erstellen	Presse	Presse	4 Wochen vor Wettkampf	26.04.2008
Festlegen der Wirtschaftspreise	Wirtschaft	Wirtschaft	Ende April	30.04.2008
Grillstand organisieren	Wirtschaft	Wirtschaft	3 Wochen vor Wettkampf	02.05.2008
Plakate aufhängen	Presse	Presse	3 Wochen vor Wettkampf	02.05.2008
Bestellung von Getränken und Esswaren	Wirtschaft	Wirtschaft	3 Wochen vor Wettkampf	02.05.2008
Einladungen an Presse versenden	Presse	Presse	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Einsatzplan der Helfer erstellen	Personal	Personal	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Helferaufgebot verschicken	Personal	Personal	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Einladungen an Ehrengäste versenden	Präsidium	Präsidium	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Kontaktaufnahme mit Pressevertretern	Presse	Presse	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Einladung an die Sponsoren für Apero am Wettkampf mit Dankeschreiben	Sponsoren	Sponsoren	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Sponsorenliste erstellen	Sponsoren	Sponsoren	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Unterlagen Sponsoren incl. Logos für Programmheft bereitstellen	Sponsoren	Sponsoren	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008

Einsatzplan der Kuriere erstellen (Einsammeln Wettkampfergebnisse, Resultate an Speaker)	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Einsatzplan des Resultatservice organisieren	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Materialliste Rechnungsbüro erstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Schulung von Rechnungsbüropersonal	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Weisungen an Kampfrichter und Helfer erstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Weisungen an teilnehmende Vereine erstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Zeitplan erstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Programmheft vorbereiten und drucken	Presse	Wettkampfbüro	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Benötigtes Wettkampfmateriale beschaffen	Infrastruktur	Infrastruktur	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Starter organisieren	Technik	Technik	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Speakerdienst organisieren	Technik	Technik	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Anmeldungen entgegennehmen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	2 Wochen vor Wettkampf	09.05.2008
Helferanmeldungen entgegennehmen	Personal	Personal	Laufend	09.05.2008
Mitglieder, Freunde und bekannte anschreiben zur Mithilfe Anlass	Personal	Personal	laufend	09.05.2008
Sponsoren suchen	Sponsoren	Sponsoren	laufend	09.05.2008
Zeitpläne, Weisungen und Wettkampfprogramm an Vereine verschicken	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	2 Wochen vor Wettkampf	13.05.2008
Inserate in Presse veranlassen	Presse	Presse	1 Woche vor Wettkampf	15.05.2008
Vorschau in übrigen Zeitungen veranlassen	Presse	Presse	1 Woche vor Wettkampf	16.05.2008
Vorschau in den Zeitungen veranlassen	Presse	Presse	1 Woche vor Wettkampf	16.05.2008
Kassen organisieren	Finanzen	Finanzen	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
Kontrolle Zahlungseingänge Vereine.	Finanzen	Finanzen	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
Infotafeln im Dorf anbringen	Infrastruktur	Infrastruktur	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
OK-Sitzung 6	Präsidium	Präsidium	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
Einlaufkontrolle organisieren	Technik	Technik	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
Verpflegungsbon erstellen	Finanzen	Wettkampfbüro	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
Besorgen von Büromaterial (Computer, Papier, Drucker, Druckerpatronen usw.)	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
Besorgen des übrigen Büromaterial (Kugelschreiber, Skotchband, Bosstitch usw.)	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008

Besorgen von Elektromaterial (Verlängerungskabel, Doppelstecker)	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
Gebührenmarken Abfälle organisieren	Wirtschaft	Wirtschaft	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
Kehrrichtsäcke organisieren	Wirtschaft	Wirtschaft	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
Preislisten erstellen	Wirtschaft	Wirtschaft	1 Woche vor Wettkampf	20.05.2008
Münz für Kassen organisieren	Finanzen	Finanzen	3 Tage vor Wettkampf	21.05.2008
Vorschuss an Wirtschaft bereitstellen	Finanzen	Finanzen	3 Tage vor Wettkampf	21.05.2008
Appelllisten vorbereiten	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	1 Tag vor Wettkampf	23.05.2008
Unterlagen für Gruppenbetreuer bereitstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	1 Tag vor Wettkampf	23.05.2008
Unterlagen Startnummernausgabe erstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	1 Tag vor Wettkampf	23.05.2008
Wettkampfblätter drucken	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	1 Tag vor Wettkampf	23.05.2008
Namensschilder der Helfer erstellen	Personal	Wettkampfbüro	1 Tag vor Wettkampf	23.05.2008
Rückzahlung des Haftgeld an die Vereine	Finanzen	Finanzen	Wettkampf	24.05.2008
Absperrungen aufstellen	Infrastruktur	Infrastruktur	Wettkampf	24.05.2008
Anlage abräumen	Infrastruktur	Infrastruktur	Wettkampf	24.05.2008
Anlage einrichten	Infrastruktur	Infrastruktur	Wettkampf	24.05.2008
Bandenwerbung im Stadion anbringen	Infrastruktur	Infrastruktur	Wettkampf	24.05.2008
Gerätekontrolle, wenn notwendig	Infrastruktur	Infrastruktur	Wettkampf	24.05.2008
Materialausgabe	Infrastruktur	Infrastruktur	Wettkampf	24.05.2008
Materialrückschub	Infrastruktur	Infrastruktur	Wettkampf	24.05.2008
Sektoren zeichnen	Infrastruktur	Infrastruktur	Wettkampf	24.05.2008
Wettkampfbeschilderung anbringen	Infrastruktur	Infrastruktur	Wettkampf	24.05.2008
Verteilen der Verpflegungsböden	Personal	Personal	Wettkampf	24.05.2008
Betreuung Ehrengäste Wettkampf	Präsidium	Präsidium	Wettkampf	24.05.2008
Persönlichkeiten für Rangverkündigung suchen	Präsidium	Präsidium	Wettkampf	24.05.2008
Rangverkündigung vornehmen	Präsidium	Präsidium	Wettkampf	24.05.2008
Bericht in den Zeitungen veranlassen.	Presse	Presse	Wettkampf	24.05.2008
Betreuung Presseleute am Wettkampf	Presse	Presse	Wettkampf	24.05.2008
Presseausweise verteilen	Presse	Presse	Wettkampf	24.05.2008
Pressebüro einrichten	Presse	Presse	Wettkampf	24.05.2008
Betreuung der Sponsoren Wettkampftag	Sponsoren	Sponsoren	Wettkampf	24.05.2008
Instruktion der Kampfrichter	Technik	Technik	Wettkampf	24.05.2008
Instruktion der Gruppenbetreuer	Technik	Technik	Wettkampf	24.05.2008
Helferinformation	Personal	Technik	Wettkampf	24.05.2008
Kampfrichterinformation Wettkampftag	Technik	Technik	Wettkampf	24.05.2008
Betreuung der Resultattafel	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Eingabe der Wettkampfergebnisse	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Ermitteln der nicht anwesenden Teilnehmer (Rückerstattung Haftgeld für Kassier)	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008

Instruktion Kurierdienst	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Instruktion Resultatdienst	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Instruktion Startnummernausgabe	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Ranglisten erstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Rechnungsbüro abräumen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Rechnungsbüro einrichten	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Resultate an Presse Chef weiterleiten	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Serieneinteilung vornehmen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Teilnehmerstatistik erstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Wettkampf	24.05.2008
Abrechnen der Wirtschaft mit Finanzen	Wirtschaft	Wirtschaft	Wettkampf	24.05.2008
Bereitstellen der Helferverpflegung	Wirtschaft	Wirtschaft	Wettkampf	24.05.2008
Führen Wirtschaft am Wettkampf	Wirtschaft	Wirtschaft	Wettkampf	24.05.2008
Ausstehende Rechnungen einfordern	Finanzen	Finanzen	Mitte Juni 2008	20.06.2008
Abrechnung des gesamten Anlasses	Finanzen	Finanzen	Mitte Juli 2008	03.07.2008
Schlussitzung	Präsidium	Präsidium	Mitte Juli 2008	03.07.2008
CD mit allen Unterlagen erstellen	Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	Mitte Juli 2008	15.07.2008

3.20 Vorläufige OK Zusammensetzung Wettkampfes 24. Mai 2008 Winterthur

Ressort Präsidium	Ramona Wälchli	Ressort Personal	Peter Wälchli
Ressort Finanzen	Roland Kuhn	Ressort Sponsoren	Roland Kuhn
Ressort Presse	Max Wälchli	Ressort Wirtschaft	Manuela Wälchli
Ressort Wettkampfbüro	Max Wälchli	Ressort Technik	Peter Wälchli
Ressort Infrastruktur	Jürg Wälchli		

Gesucht werden noch ein Chef für das Ressort Presse und ein Chef für das Ressort Sponsoren

4 Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Präsidium

- | | |
|---|---|
| ❖ Abschlussbericht erstellen | Anlaufstelle bei Problemen |
| ❖ Auszeichnungen aussuchen | Auszeichnungen bestellen |
| ❖ Bereitet OK-Sitzungen vor | Betreuung der Ehrengäste am Wettkampftag |
| ❖ Bewilligung Anlagebenützung einholen | Einladungen für OK-Mitglieder versenden |
| ❖ Einladungen an Ehrengäste (Behörden, Verbände, Vereine, Sponsoren) für Apero versenden. | |
| ❖ Einladungen für OK-Mitglieder versenden | Fehlende OK-Mitglieder suchen |
| ❖ Führen eines Wettkampfordners | Gesuch um Jugendförderung (Erlass Stadionegebühren) |
| ❖ Kontakte zu Verbänden und Behörden | Leitung der OK-Sitzungen |
| ❖ Persönlichkeiten Rangverkündung suchen | Polizeibewilligung einholen |
| ❖ Rangverkündung vornehmen | Samariter anfragen und Aufbieten |
| ❖ Überwachung des gesamten Anlasses | Vertritt das OK nach aussen |
| ❖ Wirtschaftbewilligung einholen | |

4.1 Liste der Ehrengäste für Einladungen

- | | |
|--|-----------------------------------|
| ➤ Regierungsrat Kanton Zürich | Präsident Kantonsrat |
| ➤ Stadtpräsident Winterthur | Gemeinderat Winterthur |
| ➤ Schule und Sport Winterthur | Sportamt Winterthur |
| ➤ Koordinationsstelle für Sport u. J+S | Zürcher Kantonalverband für Sport |
| ➤ Abwart Deutwegpark | Präsident SATUS Schweiz |
| ➤ SATUS Geschäftsleitung | SATUS Vereinssport |
| ➤ SATUS Veteranen Vereinigung Kreis 1 | SATUS LAKO |
| ➤ SATUS JUKO | SATUS Zürich Geschäftsleitung |
| ➤ SATUS Regionalverband SG, TG AR | Diverse VereinspräsidentenInnen |
| ➤ Sponsoren/Inserenten/Lieferanten | Ehrenmitglieder Verein |
| ➤ Evt. Passivmitglieder Verein | |

4.2 Arbeitsunterlagen Ressort Präsidium siehe Kapitel A

Diverse Arbeitsunterlagen sind im Kapitel A Anhang für das Ressort Präsidium dargestellt.

5.3.5.6 Gruppenbetreuer

20 Personen

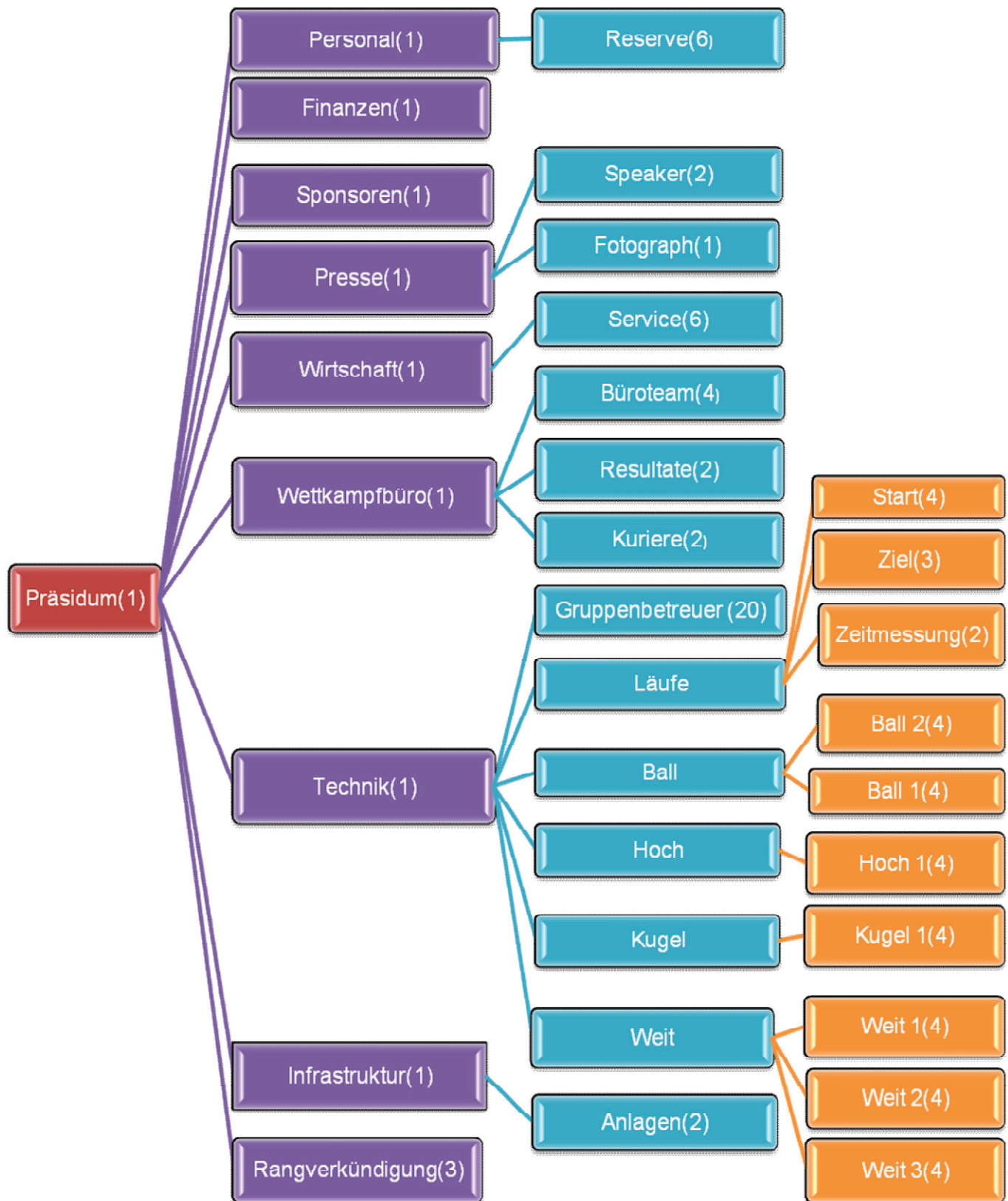
5.3.6 Infrastruktur

2 Personen

5.3.7 Wirtschaft

6 Personen

5.4 Personalbedarf während Wettkampf



6 Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Finanzen

- | | |
|---|---|
| ❖ Abrechnung des gesamten Anlasses | Abklärung der über Steuern |
| ❖ Aufstellen eines Budgets | Ausstehende Rechnungen einfordern |
| ❖ Bestellt Einzahlungsscheine, falls notwendig | Bezahlung der Rechnungen |
| ❖ Budgetkontrolle | Führung der separaten Festrechnung |
| ❖ Eigenes Konto für Veranstaltungen eröffnen, falls nicht vorhanden | |
| ❖ Kassen organisieren | Kontrolle der Zahlungseingänge der Vereine. |
| ❖ Münz für Kassen organisieren | Ranglistenverkauf organisieren |
| ❖ Rechnungen an Sponsoren senden | Rückzahlung des Haftgeldbetrages an die Vereine |
| ❖ Stellt ein Spesenreglement auf | Verpflegungsbon erstellen |
| ❖ Vorschuss an Wirtschaft bereitstellen | |

6.1 Material Finanzen

Kassen, 2 Wirtschaft, 1 Haftgedrückzahlung, 1 Spezialevent	4 Stück
Quittungsblock	1 Stück
Aufstellung der Start- und Haftgelder von Wettkampfbüro	1 Stück

6.2 Spezifische Probleme im Rechnungswesen von Sportveranstaltungen

In den vergangenen Jahren sind immer wieder Fälle bekannt geworden, wo sich Sportveranstaltungen bzw. Sportvereine bewusst oder unbewusst über die gesetzlichen Bestimmungen in den Bereichen Mehrwertsteuer, AHV-Abrechnung und Sozialversicherungen hinweg gesetzt haben.

Umso schmerzlicher war die Erfahrung, Nachsteuern und Verzugszinsen abliefern zu müssen, mit welchen niemand gerechnet hatte. Es ist deshalb wichtig, dass alle Verantwortlichen die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen gut kennen.

6.3 Steuern und Sozialleistungen

Der Anlass ist nicht Mehrwertsteuer pflichtig. Der Umsatz der gesamten Veranstaltung ist zu klein, Der Anlass muss keine Sozial-Abgaben leisten, da keines der Ok-Mitglieder gegen Entgelt arbeitet. Die Arbeit im OK erfolgt auf freiwilliger Basis.

6.4 Tombola

Es ist zu prüfen, ob für die Finanzierung des Anlasses eine kleine Tombola durchgeführt werden soll. Bei 1000 Losen zu einem Preis von Fr. 1.-- ist mit einem Aufwand von Ca. Fr. 200. — und einem Ertrag von ca. Fr. 800.-- zu rechnen. Es ist eine Bewilligung einzuholen

6.5 Grundsätze für die Budgetierung

- Alle Ok-Mitglieder, welche finanzielle Mittel beanspruchen, mit einbeziehen.
- Budgetierte Einnahmen und Ausgaben mit den Schlusszahlen des letzten Wettkampfes vergleichen.
- Keine unsicheren Einnahmen budgetieren
- Aufwand leicht höher (Offensiv), Einnahmen leicht tiefer (defensiv) budgetieren als erwartet werden kann
- Reserven für unvorhergesehenes Einplanen
- Budget transparent und für alle verständlich darstellen und kommentieren

6.6 Budget

Text	Budget letzter Anlass	Rechnung letzter Anlass	Budget neuer Anlass	Bemerkungen
Einnahmen				
Start- /Haftgelder 180 Teilnehmer	2'160.00	2'191.00	2'250.00	150 Teilnehmer, höhere Teilnehmergebühr Fr. 15.--
Sponsoring	500.00	1'850.00	600.00	
100 Ranglisten	100.00	80.00	80.00	Neu 80 Ranglisten
Festwirtschaft netto	-	745.20	200.00	Höhere Wirtschaftspreise
Total Einnahmen	2'760.00	4'866.20	3'130.00	
Ausgaben				
Medaillen und Auszeichnungen	2'300.00	1'893.70	1'750.00	Keine zusätzliche Pokalabgabe an Sieger
Zeitmessung	450.00	290.00	400.00	
Bewilligungen	25.00	179.00	180.00	
Sanität	250.00	232.50	250.00	
Allgemeine Ausgaben (Büromaterial, Porti, Spesen)	500.00	391.45	500.00	Büromaterial sollte gesponsert werden
Essen OK- Mitglieder	-	-	100.00	
Total Ausgaben	3'525.00	2'986.65	3'180.00	
Gewinnrechnung				
Total Einnahmen	2'760.00	4'866.20	3'130.00	
Total Ausgaben	3'525.00	2'986.65	3'180.00	
Gewinn/Verlust	-765.00	1'879.55	-50.00	

7 Beschreibungen und Tätigkeiten Ressort Sponsoren

- ❖ Betreuung der Sponsoren am Wettkampftag Kontakte zu lokalem Gewerbe
- ❖ Einladung an die Sponsoren für Apero am Wettkampftag mit Dankeschreiben
- ❖ Liste der Naturalpreise erstellen für Verlosung Sponsorenkonzept erstellen.
- ❖ Sponsoren suchen Sponsorenliste erstellen
- ❖ Sponsorenbriefe versenden
- ❖ Unterlagen der Sponsoren für Programmheft bereitstellen inkl. Logos etc.

7.1 Sponsoringkonzept

Es soll versucht werden, über Sponsoringbeträge die Materialkosten für diesen Wettkampf möglichst tief zu halten. Wer versuchen, dieses Materialien gratis bzw. zu einem reduzierten Preis zu erhalten. Bei Verhandlungen mit Lieferanten ist dieser darauf anzusprechen, dass er uns auf seine Dienstleistungen bzw. Materiallieferungen einen Rabatt als Sponsoringbeitrag gewähren soll (Lebensmittel). Ideal wäre es wenn wir sämtliches Material gratis erhalten würden. Sponsorenkategorien und Wünsche

7.1.1 Sponsoringkategorien und Wünsche

Unsere Sponsorenwünsche haben wir in verschiedenen Sponsoringkategorien eingeteilt

7.1.1.1 Wettkampfmateriale

Wir benötigen für den Ablauf des Wettkampfes folgendes Material:

Startnummern, Siegerpodest, Zelte für Athleten (Regen), Absperrmaterial, Zeitmessung

7.1.1.2 Büromaterial

Das Wettkampfbüro ist sehr Papier intensiv. Folgendes Material wird benötigt:

Allgemeines Büromaterial (Skotchband, Bostitchklammern, Etiketten, usw.), Papier, Druckpatronen für eigene Drucker, Farblaserdrucker, Leistungsfähiger Kopierer, Druckkosten für Programmheft bzw. Ranglisten

7.1.1.3 Wirtschaftsmaterial

Für die Wirtschaft wird ebenfalls einiges Material benötigt:

Grill, Grillzubehör, Holzkohle, Festgarnituren (Tische und Bänke), Tischtücher, Servietten, Kühlschränke.

7.1.1.4 Naturalgaben

Unser Ziel ist es mit den Naturalgaben an mindestens 50 der Teilnehmenden einen zusätzlichen Preis neben der Erinnerungsgabe und den Medaillen abzugeben. Diese Naturalpreise werden unter allen Teilnehmenden ausgelost und abgegeben. Das Wettkampfbüro nimmt die Verlosung vor und stellt die Preise Vereinsweise bereit zusammen mit den Erinnerungspreisen. Wenn möglich möchten wir die Helfer mit einem T-Shirts oder Cap ausrüsten, sofern wir einen Sponsor für diese Artikel erhalten.

7.1.1.5 Kategorienpatronate

Die Kosten für die Auszeichnungen einer Kategorie möchten wir mit diesem Sponsoringbeitrag decken. Es handelt sich hier um Kleinsponsoren mit einem Beitrag von Fr. 50. —

7.1.1.6 Inserate

Die Banden werden am Wettkampftag auf dem Wettkampfbereich an verschiedenen Orten aufgehängt.

Preise für die Bandenwerbung:

Grösse	500 x 1000 mm	Fr.	100.--
Grösse	1000 x 1000 mm	Fr.	150.--
Grösse	1000 x 1500 mm oder grösser	Fr.	200.--

7.1.1.7 Inserate

Es besteht die Möglichkeit, Inserate im Programmheft und/oder in der Rangliste und im Internet zu schalten.

7.1.1.8 Geldbeträge

Geldbeträge sind uns ebenfalls willkommen. Durch diese Beträge sollten die allgemeinen Wettkampfkosten wie Anlagegebühr, Sanität, Bewilligungen, usw. gedeckt werden

7.1.2 Generelles Leistungsangebot des Veranstalters

Der Veranstalter des Jugendwettkampfes kann die nachfolgenden Gegenleistungen für einen Sponsoringbetrag anbieten.

7.1.2.1 Internet

Der Sponsor wird in der Sponsorenliste des Wettkampfs im Internet erwähnt. Auf Wunsch mit Logo des Sponsors sowie einen direkten Link.

7.1.2.2 Veranstaltungsinfo

Der Sponsor wird in der Sponsorenliste des Wettkampfs im Internet erwähnt. Auf Wunsch mit Logo des Sponsors sowie einem Link.

7.1.2.3 Rangliste

Der Sponsor wird in der Sponsorenliste des Wettkampfs im Internet erwähnt. Auf Wunsch mit Logo des Sponsors sowie einem Link

7.1.3 Zusätzliches Leistungsangebot des Veranstalters

Jeder Sponsor ab einem Sponsoringbetrag von Fr. 100. — und mehr hat die Möglichkeit zusätzliche Leistungen des Veranstalters auf Wunsch in Anspruch zu nehmen.

7.1.3.1 Zusatzangebot Inserate

Es besteht die Möglichkeit ein zusätzliches Inserat in der Sponsorenliste des Internets, den Wettkampfinfos sowie der Rangliste zu schalten.

7.1.3.2 Zusatzangebot Bandenwerbung

Der Sponsor kann eine zusätzlich Werbebande durch den Veranstalter auf dem Wettkampfsplatz anbringen lassen.

7.1.3.3 Zusatzangebot Zelt für Wettkämpfer

Auf dem Wettkampfsplatz hat der Sponsor die Möglichkeit ein Werbezelt für die Athleten durch den Veranstalter aufstellen zu lassen.

7.1.3.4 Zusatzangebot Infostand bzw. Verkaufszelt

Der Sponsor kann auf Wunsch ein Infozelt bzw. einen Verkaufssand auf dem Areal des Wettkampfes aufstellen.

7.1.4 Mögliche Sponsoren

Es werden verschieden Personen und Firmengruppen um Sponsoringbeträge angefragt.

Alle bisherigen Sponsoren der vergangenen Wettkämpfe.

Freunde und Bekannte sowie Fans von Leichtathletik- bzw. Jugendveranstaltungen vor allem für das Kategoriensponsoring

Ausgewählte Firmen für das Materialsponsoring

Die Verbandssponsoren des entsprechenden Verbandes.

7.2 Arbeitsunterlagen Ressort Sponsoring siehe Kapitel C

Diverse Arbeitsunterlagen sind im Kapitel C Anhang für das Ressort Sponsoring dargestellt.

8.3.1 Zeitungen

8.3.1.1 Verbandsorgan Satus Sportmagazin

Der Anlass wird im Verbandsorgan des Satus mit 2 Vorschauen und einem Wettkampfbericht veröffentlicht. Es ist auf den jeweiligen Redaktionsschluss der einzelnen Ausgaben zu achten.

Vorschau 1 (Februar- oder Märzausgabe) mit folgendem Inhalt: Bekanntgabe des Termin der Veranstaltung, Anmeldungen an Vereine sind verschickt. Anmeldetermin, Anmeldung und Informationen.

Vorschau 2 in letzter Ausgabe vor Wettkampf (April- oder Maiausgabe) mit folgendem Inhalt: t: Nachmeldungen sind noch möglich, Informationen über Teilnehmerzahlen, Informationsadresse.

Wettkampfbericht mit Fotos. Erscheinen möglichst rasch nach dem Wettkampf.

8.3.1.2 Lokale und Regionale Zeitungen

Je nach Region in der der Wettkampf durchgeführt wird, soll der Wettkampf in den Lokalen Zeitungen publiziert werden. Es ist **1 Vorschau** (in der Woche vor dem Wettkampf) sowie **1 Bericht mit Fotos** (rasch möglichst nach dem Wettkampf) zu veröffentlichen.

8.3.2 Veranstaltungskalender

Der Wettkampf soll in folgenden Veranstaltungskalender veröffentlicht werden:

Veranstaltungskalender des Satus Sportmagazin

Veranstaltungskalender des ZKS

Veranstaltungskalender der Stadt Winterthur

8.3.3 Lokalradio und Lokalfernsehen

Die Lokalradios und das Lokalfernsehen in der Region, in welchem der Wettkampf ausgetragen wird sind zu kontaktieren. Evt. Berichtet ein Radio oder Fernsehen über den Anlass.

8.3.4 Medienverzeichnis

8.3.4.1 Zeitungen

Satus Schweiz, Das Sportmagazin, Postfach 7864, 3001 Bern, 079 629 13 75 redaktion@satus.ch
 Appenzeller Zeitung, Sportredaktion, Kasernenstr. 64, 9100 Herisau redaktion@appon.ch
 Bodensee Tagblatt, Redaktion, Romanshornstr. 36, 9320 Argon, 071 447 60 60, redaktionbz@tagblatt.ch
 Der Landbote, Sportredaktion, Postfach 778, 8401 Winterthur, 052 266 99 0 redaktion@landbote.ch
 Der Zürcher Oberländer, Sportredaktion, Postfach 1424, 8620 Wetzikon, 044 933 33 33 Redaktion@zol.ch
 Limmattaler Tagblatt, Redaktion, Postfach 504, 8953 Dietikon, 044 744 66 88, limmat.media@azag.ch
 Neues Bülacher Tagblatt, Sportredaktion, Postfach, 8180 Bülach, 044 860 14 14 redaktion@nbt.ch
 Ostschweizer Tagblatt, Sportredaktion, Postfach, 9401 Rorschach, 071 841 43 45, redaktionot@tablatt.ch
 St. Galler Tagblatt, Zentralredaktion, Postfach, 9001 St. Gallen, 071 272 77 11, zentralredaktion@tafblatt.ch
 Thurgauer Tagblatt, Sportredaktion, Postfach, 8570 Weinfelden, 071 626 58 70, [readaktion.ttw@tele-net.ch](mailto:redaktion.ttw@tele-net.ch)
 Thurgauer Zeitung, Sportredaktion, Postfach, 8501 Frauenfeld, 052 721 00 02, sport@thurgauerzeitung.ch
 Thurgauer Zeitung, Die Neue, Postfach, 8280 Kreuzlingen, 071 686 53 53, redaktion@lele-net.ch
 Wiler Zeitung, Sportredaktion, Postfach, 9230 Flawil, 071 394 96 96, redaktion@wilerzeitung.ch
 Zürcher Unterländer, Sportredaktion, Postfach, 8157 Dielsdorf, 044 854 82 33, sportredaktion@zuonline.ch
 Zürichsee-Zeitung, Sportredaktion, Postfach 382, 8712 Stäfa, 044 928 55 55 sport@zsz.ch

8.3.4.2 Lokalradios

Radio Top	Studio Winterthur	Postfach 600	8401 Winterthur	052 212 82 21
Radio 24	Limmattalstr. 183	Postfach	8031 Zürich	044 448 24 24
Radio Zürichsee	Bahnhofplatz 1		8640 Rapperswil	055 222 52 22

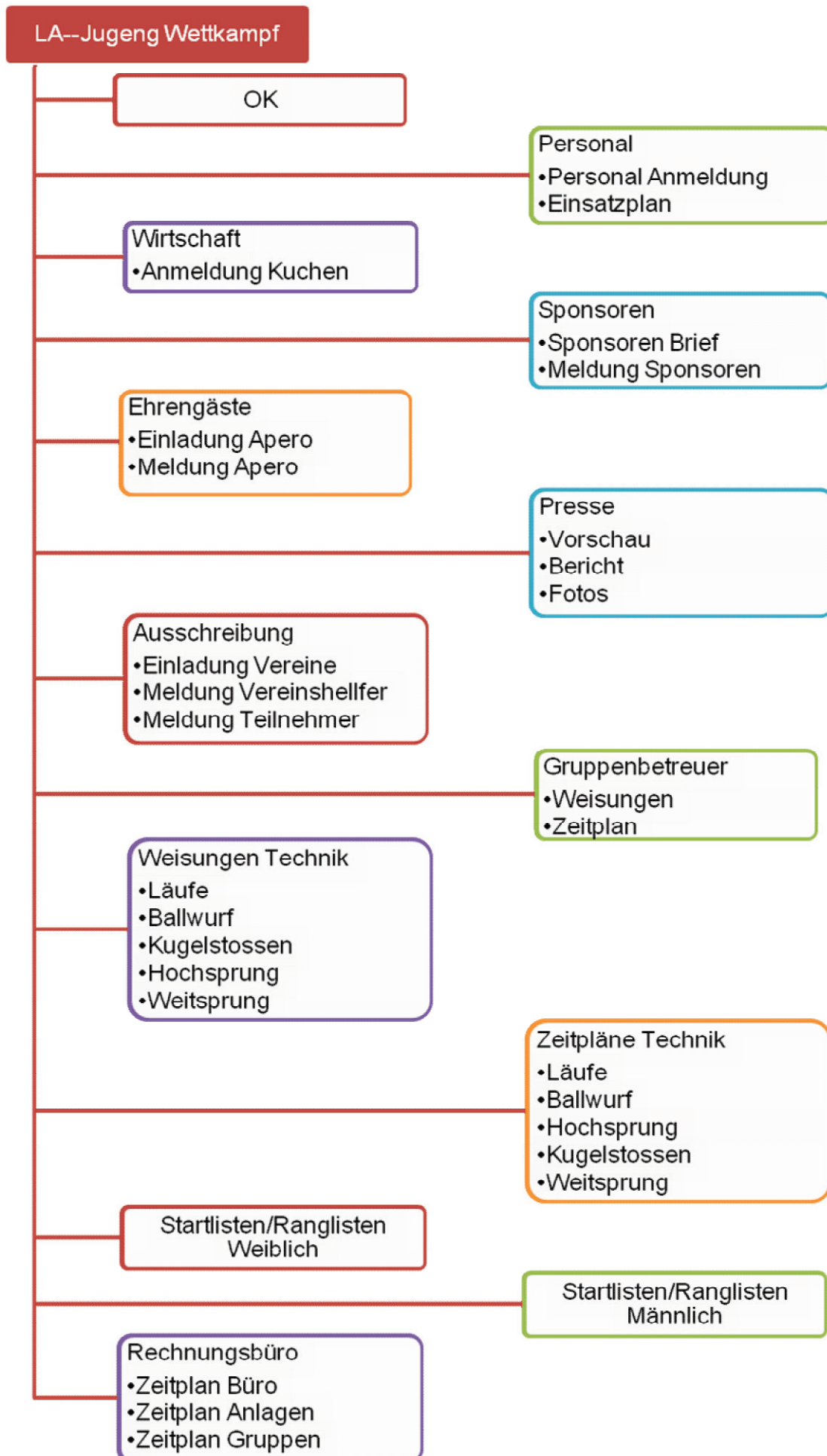
8.3.4.3 Lokalfernsehen

Tele Top	Walzmühlestr. 47f	Postfach 932	8521 Frauenfeld	052 725 07 25
Tele Züri	Heinrichstr. 267	Postfach	8031 Zürich	

8.3.5 Internet

Der Wettkampf wird mit allen Wettkampfrelevanten Daten und Informationen im Internet unter der Adresse www.satusbauma.ch/LA-Jugendwettkampf publiziert und laufend ergänzt

8.3.5.1 Seitenstruktur des Wettkampfes im Internet



9 Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Wirtschaft

- ❖ Abfalleimer bereitstellen
 - ❖ Bereitstellen der Helferverpflegung
 - ❖ Festlegen der Wirtschaftspreise
 - ❖ Gebührenmarken Abfälle organisieren
 - ❖ Grillstand organisieren
 - ❖ Kuchen organisieren
 - ❖ Preislisten erstellen
 - ❖ Wirtschaftsmaterial beschaffen (Tische, Bänke, Kühlschränke, Zelte)
- Abrechnen der Wirtschaft mit dem Chef Finanzen
 - Bestellung von Getränken und Esswaren
 - Führen Wirtschaft am Wettkampftag
 - Glacéstand bestellen
 - Kehrrichtsäcke organisieren
 - Materialliste erstellen für Wirtschaft
 - Wirtschaftskonzept erarbeiten

9.1 Materialliste Wirtschaft

Kühlwagen oder Kühlzelt	1 Stück	Kühlschränke	2 Stück
Wirtschaftstheke	1 Stück	Zelte für Wirtschaft	3 Stück
Becher für Mineralwasser 3 DI	500 Stück	Becher für Wein	100 Stück
Becher für Kaffee	200 Stück	Grill möglichst Holzkohle	1 Stück
Holzkohle	5 Säcke	Grillbesteck	2 Stück
Aschenbecher	20 Stück	Tischtücher	2 Rolle
Abwaschutensilien		Kaffeelöffel oder Stäbchen	200 Stück
Würfelzucker	2 Pakete	Festgarnituren	20 Garnituren
Würste		Brot	
Kaffeerahm	5 Flaschen	verschiedene Mineralwasser	
Wein rot und weiss		Bier	
Schnaps		Fleisch	
Tee		Gipfeli	
Kuchen, möglichst selbstgebacken	viele	Wienerli	
Hot-Dog Maschine	1 Stück	Senf	
Ketchup		Kaffeemaschine	1 Stück
Kaffee		Abfalleimer	5 Stück
Kehrichtmarken	5 Stück	Kassen	2 Stück
Servietten		Teller	
Gabel und Messer		Brotmesser	
Einritzwerkzeug für Cervelats		Pommes-Chips für Aperó	
Salzgebäck für Aperó		Servietten	2 Schachteln

9.2 Wirtschaftsmaterial Bezug

Ein Teil des Wirtschaftsmaterials kann bei der ZKB bezogen werden. Ebenfalls kann Material bei der Mietlift AG in Winterthur bestellt werden. Die Festbank Garnituren können auch beim Abwart der Leichtathletik-Anlage Deutweg bestellt werden.

9.3 Helferverpflegung

Die Verpflegung für die Helfer wird in einem separaten Raum bereitgestellt. Es sind Sandwichs und Getränke vorhanden. Konsumationen am Buffet muss auch der Helfer sind zu bezahlen.

9.4 Arbeitsunterlagen Ressort Wirtschaft siehe Kapitel E

Diverse Arbeitsunterlagen sind im Kapitel E Anhang für das Ressort Wirtschaft dargestellt.

10 Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Wettkampfbüro

- | | |
|--|--|
| ❖ Anmeldeunterlagen erstellen | Anmeldunterlagen an Vereine verschicken |
| ❖ Anmeldungen entgegennehmen | Anmeldungen in Computer eingeben |
| ❖ Appelllisten vorbereiten | Auswertungsblätter erstellen |
| ❖ Besorgen von Rechnungsbüromaterial (Computer, Papier, Drucker, Druckerpatronen usw..) | |
| ❖ Besorgen des übrigen Rechnungsbüromaterial(Kugelschreiber, Skotchband, Bosstitch usw.) | |
| ❖ Besorgen von Elektromaterial (Verlängerungskabel, Doppelstecker) | |
| ❖ Besorgen der Auswertungssoftware | Betreuung der Resultattafel |
| ❖ CD mit allen Unterlagen erstellen | Couverts für Versand beschaffen |
| ❖ Eingabe der Wettkampfergebnisse | Einsatzplan des Resultatservice organisieren |
| ❖ Einsatzplan der Kurier erstellen(Einsammeln Wettkampfergebnisse, Resultate an Speaker) | |
| ❖ Ermitteln der nicht anwesenden Teilnehmer(Rückerstattung Haftgeld für Kassier) | |
| ❖ Führen der Homepage | Instruktion Kurierdienst |
| ❖ Instruktion Resultatdienst | Instruktion Startnummernausgabe |
| ❖ Materialliste Rechnungsbüro erstellen | Organisationsmanual nachführen |
| ❖ Protokolle der OK-Sitzungen erstellen | Ranglisten erstellen |
| ❖ Ranglisten versenden | Rechnungsbüro abräumen |
| ❖ Rechnungsbüro einrichten | Resultate an Presse Chef weiterleiten |
| ❖ Schulung von Rechnungsbüropersonal | Serieneinteilung vornehmen |
| ❖ Startnummernrücknahme organisieren | Teilnehmerstatistik erstellen |
| ❖ Teilnehmer an Kassier melden für Startgeld und Haftgeldkontrolle | |
| ❖ Unterlagen für Gruppenbetreuer bereitstellen | Unterlage Startnummernausgabe erstellen |
| ❖ Vereinsmappe erstellen mit Auszeichnungen | Vorbereiten Datenblatt der OK-Mitglieder |
| ❖ Wettkampfblätter drucken | Weisungen an Kampfrichter und Helfer erstellen |
| ❖ Weisungen an Vereine erstellen | Zeitplan erstellen |

10.1 Adressen Vereine

Die Aktuellen Vereinsadressen sind im Internet abzurufen Siehe Punkt 3.12.

10.2 Material Rechnungsbüro

Computer, 2 im Einsatz, 1 Reserve	3 Stück	Drucker	3 Stück
Netzwerkrouter	1 Stück	Netzwerkabel	4 Stück
Mehrfachstecker oder Kabelleisten	3 Stück	Auswertungsprogramm	1 Stück
Leistungsfähiger Kopierer	1 Stück	Registrierkästen	4 Stück
Kugelschreiber	5 Stück	Stempel Kampfrichter	1 Stück
Stempel Speaker	1 Stück	Stempel Start	1 Stück
Stempel Ziel	1 Stück	Stempel Ablage	1 Stück
Stempel Info	1 Stück	Filzstift rot breit	2 Stück
Filzstift blau breit	2 Stück	Filzstift schwarz breit	2 Stück
Filzstift normal rot	2 Stück	Filzstift blau normal	2 Stück
Filzstift schwarz normal	2 Stück	Büroklammern	100 Stück
Bostich-Klammern	500 Stück	Markierstecknadeln	100 Stück
Skotchband	5 Rollen	Papier A4	3000 Blatt
Druckermodule pro Drucker 1	3 Stück	Steckbrett Rechnungsbüro	1 Stück
Bostich, 2 normale, 1 Grosser	3 Stück	Reisnägeln	250 Stück
Locher	1 Stück	Schere	1 Stück
Sichtmappchen	50 Stück	Couverts C4	50 Stück
Couverts C5	100 Stück	Etiketten	200 Stück
Startnummern	250 Stück	Wettkampfbestimmungen	1 Stück
Kugelschreiber für Gruppenbetreuer	20 Stück	Appellisten für Gruppenbetreuer	20 Stück
Notizzettel	3 Blöcke		

10.3 Qualifikationen

Jahrgang / Alter / Kategorie	Jugendwettkampf ZH	Jugendwettkampf Ostschweiz
W U20	1., 2. 3. Rang oder 2000 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 2000 Punkte
W U18	1., 2. 3. Rang oder 2000 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 2000 Punkte
W U16	1., 2. 3. Rang oder 2200 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 2200 Punkte
W U14	1., 2. 3. Rang oder 2100 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 2100 Punkte

W U12	1., 2. 3. Rang oder 1000 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 1000 Punkte
W U10	1., 2. 3. Rang oder 650 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 650 Punkte
W U08	Keine Finalteilnahme	Keine Finalteilnahme
M U20	1., 2. 3. Rang oder 2400 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 2400 Punkte
M U18	1., 2. 3. Rang oder 2400 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 2400 Punkte
M U16	1., 2. 3. Rang oder 2300 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 2300 Punkte
M U14	1., 2. 3. Rang oder 1800 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 1800 Punkte
M U12	1., 2. 3. Rang oder 950 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 950 Punkte
M U10	1., 2. 3. Rang oder 650 Punkte	1., 2. 3. Rang oder 650 Punkte
M U08	Keine Finalteilnahme	Keine Finalteilnahme

10.4 Auswertungssoftware

Das Programm Laus wird nicht mehr gewartet. Die neue Software ATLETICA vom Schweizerischen Leichtathletikverband unterstützt Windows Vista und wird laufend gewartet. Diese Software ist zurzeit Gratis und kann mit folgendem Link herunter geladen werden:

http://www.swiss-athletics.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=140&Itemid=358.

10.5 Abkürzungen der Disziplinen Computerprogramm

M U20	Männlich U20 Jahrgang 89/90	W U20	Weiblich U20 Jahrgang 89/90
100	100m Lauf	100	100m Lauf
Weit	Weitsprung	Weit	Weitsprung
Kugel6	Kugel 6,25 Kg	Kugel4	Kugel 4 Kg
Hoch	Hochsprung	Hoch	Hochsprung
M U20	Männlich U20 Jahrgang 89/90	W U20	Weiblich U20 Jahrgang 89/90
100	100m Lauf	100	100m Lauf
Weit	Weitsprung	Weit	Weitsprung
Kugel6	Kugel 6,25 Kg	Kugel4	Kugel 4 Kg
Hoch	Hochsprung	Hoch	Hochsprung
1000	1000m Lauf	1000	1000m Lauf
M U18	Männlich U18 Jahrgang 91/92	W U18	Weiblich U18 Jahrgang 91/92
100	100m Lauf	100	100m
Weit	Weitsprung	Weit	Weitsprung
Kugel5	Kugel 5 Kg	Kugel3	Kugel 3 Kg
Hoch	Hochsprung	Hoch	Hochsprung
1000	1000m	1000	1000m Lauf
M U16	Männlich U16 Jahrgang 93/94	W U16	Weiblich U16 Jahrgang 93/94
80	80m Lauf	80m	80m Lauf
Weit	Weitsprung	Weit	Weitsprung
Kugel4	Kugel 4 Kg	Kugel3	Kugel 3 Kg
Hoch	Hochsprung	Hoch	Hochsprung
1000	1000m Lauf	1000	1000m Lauf
M U14	Männlich U14 Jahrgang 95/96	W U14	Weiblich U14 Jahrgang 95/96
60	60m	60	60m Lauf
Weit	Weitsprung mit Zone	Weit	Weitsprung mit Zone
Kugel3	Kugel 3 Kg	Ball200	Ballwurf 200 gr.
Hoch	Hochsprung	Hoch	Hochsprung
1000	1000m	1000	1000m Lauf
M U12	Männlich U 12 Jahrgang 97/98	W U12	Weiblich U12 Jahrgang 97/98
60	60m	60	60m Lauf
Weit	Weitsprung mit Zone	Weit	Weitsprung mit Zone
Ball200	Ballwurf 200 gr.	Ball200	Ballwurf 200 gr.
M U10	Männlich U 10 Jahrgang 99/00	W U10	Weiblich U10 Jahrgang 99/00
50	50m Lauf	50	50m Lauf
Weit	Weitsprung mit Zone	Weit	Weitsprung mit Zone

Ball80 Ballwurf 80 gr.

Ball80 Ballwurf 80 gr.

M U08 Männlich U08 Jahrgang 01 und Jünger50 50m Lauf
Weit Weitsprung mit Zone
Ball80 Ballwurf 80 gr.**W U08 Weiblich U08 Jahrgang 01 und jünger**50 50m Lauf
Weit Weitsprung mit Zone
Ball80' Ballwurf 80 gr.**10.6 Gruppen**

Die einzelnen Wettkämpfer werden in Gruppen eingeteilt. Bei den jüngeren Teilnehmern gibt es meistens mehrere Gruppen einer Kategorie. Bei den Älteren Teilnehmern werden teilweise die Kategorien zusammengelegt, da die Teilnehmerzahl meist klein ist. Die Grösse der Gruppe richtet sich nach Anzahl der Bahnen einer Anlage. Gruppengrösse 12 Teilnehmer bei 6 Bahnen, 16 Teilnehmer bei 8 Bahnen.

10.7 Zeitpläne

Die Zeitpläne werden durch das Wettkampfbüro in Zusammenarbeit mit dem Ressort Technik erstellt. Dadurch kann gesteuert werden, dass die Disziplinen regelmässig beendet werden und dass das Wettkampfbüro die Resultate laufend eingeben kann. Die Wartezeit wird verkürzt bis zur Rangverkündigung. Der Zeitplan Rechnungsbüro wird erstellt mit Berücksichtigung der Anlagen und der Gruppen, Es ist darauf zu achten, dass die verschiedenen Anlagen nicht doppelt besetzt werden und dass alle Disziplinen einer Gruppe im Zeitplan berücksichtigt und mit entsprechenden Pausen eingeplant werden. Der definitive Zeitplan kann erst erstellt werden, nachdem feststeht viele Teilnehmer an diesem Wettkampf teilnehmen und wie viele Gruppen es gibt. Vom definitiven Zeitplan Rechnungsbüro werden Auszüge für die folgenden Zeitpläne erstellt: Zeitplan nach Anlagen, Zeitplan nach Gruppen, Zeitplan Läufe, Zeitplan Ballwurf1, Zeitplan Ballwurf 2, Zeitplan Hochsprung 1, Zeitplan Kugelstossen 1, Zeitplan Weitsprung1, Zeitplan Weitsprung 2, Zeitplan Weitsprung 3.

10.8 Zeitplan Rechnungsbüro**Zeitplan (Wettkampfbüro)**

Appell-Zeit	Kat	Dis	Serie-Typ	Grp	Stell-Zeit	Start-Zeit	# Serie	Lauf-Id von / bis	Bemerkungen
Samstag, 24. Mai 2008									
11:00	U14M	KUGEL3.00	D	4	11:40	12:00			5KAMPF_U14M
11:00	U10M	WEIT	D	7	11:40	12:00			3KAMPF_U10M
11:00	U08M	BALL80	D	9	11:40	12:00			3-KAMPF_U08M
11:00	U14W	HOCH	D	13	11:40	12:00			5KAMPF_U14W
11:00	U10W	WEIT	D	17	11:40	12:00			3KAMPF_U10W
11:00	U08W	BALL80	D	19	11:40	12:00			3KAMPF_U08W
11:00	U20M	100	D	1	11:45	12:00			5KAMPF_U20M
11:00	U18M	100	D	2	11:45	12:00			5KAMPF_U18M
11:10	U20W	100	D	10	11:55	12:10			5-KAMPF_U20W
11:10	U18W	100	D	11	11:55	12:10			5KAMPF_U18W
11:20	U16M	80	D	3	12:05	12:20			5KAMPF_U16M
11:30	U20M	HOCH	D	1	12:10	12:30			5KAMPF_U20M
11:30	U18M	HOCH	D	2	12:10	12:30			5KAMPF_U18M
11:30	U20W	KUGEL4.00	D	10	12:10	12:30			5-KAMPF_U20W
11:30	U18W	KUGEL3.00	D	11	12:10	12:30			5KAMPF_U18W
11:30	U16W	80	D	12	12:15	12:30			5-KAMPF_U16W
11:40	U12W	60	D	15	12:25	12:40			3KAMPF_U12W
11:45	U10W	BALL80	D	17	12:25	12:45			3KAMPF_U10W
11:55	U12M	60	D	5	12:40	12:55			3KAMPF_U12M
12:00	U16W	KUGEL3.00	D	12	12:40	13:00			5-KAMPF_U16W

12:00	U12W	WEIT	D	15	12:40	13:00			3KAMPF_U12W
12:15	U16M	HOCH	D	3	12:55	13:15			5KAMPF_U16M
12:15	U14W	60	D	13	13:00	13:15			5KAMPF_U14W
12:30	U12M	BALL200	D	5	13:10	13:30			3KAMPF_U12M
12:30	U14M	60	D	4	13:15	13:30			5KAMPF_U14M
12:45	U20M	KUGEL6.00	D	1	13:25	13:45			5KAMPF_U20M
12:45	U18M	KUGEL5.00	D	2	13:25	13:45			5KAMPF_U18M
12:45	U14M	HOCH	D	4	13:25	13:45			5KAMPF_U14M
12:45	U08M	WEIT	D	9	13:25	13:45			3-KAMPF_U08M
12:45	U14W	WEIT	D	13	13:25	13:45			5KAMPF_U14W
12:45	U08W	50	D	19	13:30	13:45			3KAMPF_U08W
13:00	U10M	50	D	7	13:45	14:00			3KAMPF_U10M
13:15	U16M	KUGEL4.00	D	3	13:55	14:15			5KAMPF_U16M
13:15	U16W	HOCH	D	12	13:55	14:15			5-KAMPF_U16W
13:15	U10W	50	D	17	14:00	14:15			3KAMPF_U10W
13:30	U14M	WEIT	D	4	14:10	14:30			5KAMPF_U14M
13:30	U12M	WEIT	D	5	14:10	14:30			3KAMPF_U12M
13:30	U14W	BALL200	D	13	14:10	14:30			5KAMPF_U14W
13:30	U08M	50	D	9	14:15	14:30			3-KAMPF_U08M
13:45	U20W	HOCH	D	10	14:25	14:45			5-KAMPF_U20W
13:45	U18W	HOCH	D	11	14:25	14:45			5KAMPF_U18W
14:00	U10M	BALL80	D	7	14:40	15:00			3KAMPF_U10M
14:15	U20M	WEIT	D	1	14:55	15:15			5KAMPF_U20M
14:15	U18M	WEIT	D	2	14:55	15:15			5KAMPF_U18M
14:15	U16M	WEIT	D	3	14:55	15:15			5KAMPF_U16M
14:15	U08W	WEIT	D	19	14:55	15:15			3KAMPF_U08W
14:30	U12W	BALL200	D	15	15:10	15:30			3KAMPF_U12W
15:00	U20W	WEIT	D	10	15:40	16:00			5-KAMPF_U20W
15:00	U18W	WEIT	D	11	15:40	16:00			5KAMPF_U18W
15:00	U16W	WEIT	D	12	15:40	16:00			5-KAMPF_U16W
15:00	U14M	1000	D	4	15:45	16:00			5KAMPF_U14M
15:10	U16M	1000	D	3	15:55	16:10			5KAMPF_U16M
15:15	U14W	1000	D	13	16:00	16:15			5KAMPF_U14W
15:20	U20M	1000	D	1	16:05	16:20			5KAMPF_U20M
15:20	U18M	1000	D	2	16:05	16:20			5KAMPF_U18M
15:30	U16W	1000	D	12	16:15	16:30			5-KAMPF_U16W
15:35	U20W	1000	D	10	16:20	16:35			5-KAMPF_U20W
15:35	U18W	1000	D	11	16:20	16:35			5KAMPF_U18W

10.9 Wettkampfunterlagen

Die eigenen Druckkosten müssen reduziert werden. Der Versand der Vereinsunterlagen erfolgt auf elektronischem Wege. Dadurch können wir auch noch Porto sparen. Die Ranglisten werden ebenfalls elektronisch versandt auch gekaufte Ranglisten (sofern möglich). Bitte beim Verkauf der Ranglisten darauf achten, dass eine E-Mail Adresse angegeben wird.

10.10 Listenverteiler Wettkampfbüro

Auf folgenden Listen kann verzichtet werden: Alle Ablage Rechnungsbüro. Alle Listen können wieder ausgedruckt werden, falls notwendig. Beim Einsatz eines Computers beim Speaker kann auf die Ausdrücke der Listen verzichtet werden.

Startlisten

Appellliste

4 Stück

1 Gruppenbetreuer, 1 Speaker, 1 Anschlagbrett, 1 Ablage Rechnungsbüro

Läufe

6 Stück

1 Start, 1 Zeitmessung, 1 Speaker, 1 Gruppenbetreuer, 1 Anschlagbrett, 1 Ablage Rechnungsbüro

Weitsprung

3 Stück

1 Gruppenbetreuer, 1 Gruppenbetreuer für Speaker, 1 Ablage Rechnungsbüro

Hochsprung

3 Stück

1 Gruppenbetreuer, 1 Gruppenbetreuer für Speaker, 1 Ablage Rechnungsbüro

Kugelstossen

3 Stück

1 Gruppenbetreuer, 1 Gruppenbetreuer für Speaker, 1 Ablage Rechnungsbüro

Ballwurf

3 Stück

1 Gruppenbetreuer, 1 Gruppenbetreuer für Speaker, 1 Ablage Rechnungsbüro

Startliste nach Vereinen

2 Stück

1 Info, 1 Ablage Rechnungsbüro

Gesperrte Wettkämpfer

3 Stück

1 Info, 1 Finanzen, 1 Ablage Rechnungsbüro

Ranglisten

Disziplinen

4 Stück

1 Ablage Rechnungsbüro, 1 Speaker, 1 Anschlagbrett, 1 Info

Mehrkampf

4 Stück

1 Ablage Rechnungsbüro, 1 Speaker, 1 Anschlagbrett, 1 Info

10.11 Arbeitsunterlagen Ressort Wettkampfbüro siehe Kapitel F

Diverse Arbeitsunterlagen sind im Kapitel F Anhang für das Ressort Wettkampfbüro dargestellt.

11 Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Technik

- ❖ Einlaufkontrolle organisieren
 - ❖ Starter organisieren
 - ❖ Speakerdienst organisieren
 - ❖ Zeitmessung beschaffen
 - ❖ Instruktion der Gruppenbetreuer
 - ❖ Bereitgestelltes Material zurückbringen
- Kampfrichterinformation am Wettkampftag
 Startnummern organisieren
 Wettkampf technisch überwachen
 Instruktion der Kampfrichter
 Materialliste Technik erstellen

11.1 Materialliste Technik

11.1.1 Material Starterteam

Startpflöcke Komplett	8 Stück	Startpistolen	2 Stück
Bahnmarkierungskästen	8 Stück	Munition	200Schuss
Startbock	1 Stück	Materialtransportwagen	1 Stück
Schreibtablett	1 Stück	Kugelschreiber	2 Stück
Krepp Klebeband	2 Rollen	Tafeln für Startlisten	2 Stück
Seitennummern		Sonnenschirm für Starter	1 Stück
Athletenzelt Start 100m	1 Stück	Athletenzelt 1000m	1 Stück
Wettkampfbestimmungen	1 Stück	Anlagebeschriftung	1 Stück

11.1.2 Material Zielteam

Zeitmessung Komplett	1 Stück	Kugelschreiber	5 Stück
Tisch für Zeitmessung	2 Stück	Stühle für Zeitmessung	2 Stück
Diktaphon für Zieleinlauf	1 Stück	Notizblöcke für Einlauf	4 Stück
Kübel mit Wasser	3 Stück	Schwämme	6 Stück
Verbindung zu Starter	1 Set	Rundentafel mit Glocke	1 Stück
Wettkampfbestimmungen	1 Stück	Anlagebeschriftung	1 Stück

11.1.3 Material Weitsprung 1

Stecknagel	1 Stück	Richterfahne Weiss, Rot	1 Stück
Kampfrichtertisch	1 Stück	Stühle	1 Stück
Schreibtablett	1 Stück	Kugelschreiber	1 Stück
Messband 10 oder 20m	1 Stück	Plastilinbalken	2 Stück
Roller für Plastilin	1 Stück	Ziehspachtel	1 Stück
Rechen	1 Stück	Schaufel	1 Stück
Zelt für Athleten	1 Stück	Sonnenschirm	1 Stück [^]
Wettkampfbestimmungen	1 Stück	Anlagebeschriftung	1 Stück

11.1.4 Material Weitsprung 2

Stecknagel	1 Stück	Richterfahne Weiss, Rot	je 1 Stück
Kampfrichtertisch	1 Stück	Stühle	1 Stück
Schreibtablett	1 Stück	Kugelschreiber	1 Stück
Messband 10 oder 20m	1 Stück	Plastilinbalken	2 Stück
Roller für Plastilin	1 Stück	Ziehspachtel	1 Stück
Rechen	1 Stück	Schaufel	1 Stück
Zelt für Athleten	1 Stück	Sonnenschirm	1 Stück
Wettkampfbestimmungen	1 Stück	Anlagebeschriftung	1 Stück

11.1.5 Material Weitsprung 3

Stecknagel	1 Stück	Richterfahne Weiss, Rot	je 1 Stück
Kampfrichtertisch	1 Stück	Stühle	1 Stück
Schreibtablett	1 Stück	Kugelschreiber	1 Stück
Messband 10 oder 20m	1 Stück	Rechen und Schaufel	je 1 Stück
Zelt für Athleten	1 Stück	Sonnenschirm	1 Stück
Wettkampfbestimmungen	1 Stück	Anlagebeschriftung	1 Stück

11.1.6 Material Hochsprung 1

Hochsprunganlage	1 Stück	Hochsprungständer	1 Stück
Hochsprunglatten	2 Stück	Messlatte 2m	1 Stück
Kampfrichtertisch	1 Stück	Stühle	1 Stück
Schreibtablett	1 Stück	Kugelschreiber	1 Stück
Wettkampfbestimmungen	1 Stück	Richterfahne Weiss, Rot	je 1 Stück
Messband 20m	1 Stück	Sonnenschirm	1 Stück
Anzeigetafel	1 Stück	Zelt für Athleten	1 Stück
Anlagebeschriftung	1 Stück		

11.1.7 Material Ballwurf 1

Kampfrichtertisch	1 Stück	Stühle	1 Stück
Schreibtablett	1 Stück	Kugelschreiber	1 Stück
Bälle 80 Gramm	6 Stück	Bälle 200 Gramm	6 Stück
Stecknägel	20 Stück	Messband 100m	1 Stück
Sonnenschirm	1 Stück	Zelt für Athleten	1 Stück
Weitenanzeige 20m	2 Stück	Weitenanzeige 30m	2 Stück
Weitenanzeige 40m	2 Stück	Weitenanzeige 50m	2 Stück
Richterfahne Rot, Weiss	je 1 Stück	Sektorenbänder und Klammern	
Wettkampfbestimmungen	1 Stück	Anlagebeschriftung	1 Stück

11.1.8 Material Ballwurf 2

Kampfrichtertisch	1 Stück	Stühle	1 Stück
Schreibtablett	1 Stück	Kugelschreiber	1 Stück
Bälle 80 Gramm	6 Stück	Bälle 200 Gramm	6 Stück
Stecknägel	20 Stück	Messband 100m	1 Stück
Sonnenschirm	1 Stück	Zelt für Athleten	1 Stück
Weitenanzeige 20m	2 Stück	Weitenanzeige 30m	2 Stück
Weitenanzeige 40m	2 Stück	Weitenanzeige 50m	2 Stück
Richterfahne weiss, rot	je 1 Stück	Sektorenbänder und Klammern	
Wettkampfbestimmungen	1 Stück	Anlagebeschriftung	1 Stück

11.1.9 Material Kugelstossen 1

Kampfrichtertisch	1 Stück	Stühle	1 Stück
Schreibtablett	1 Stück	Kugelschreiber	1 Stück
Kugeln 3 Kg	3 Stück	Kugeln 4 Kg	3 Stück
Kugeln 5 Kg	3 Stück	Kugeln 6 Kg	3 Stück
Stecknägel	1 Stück	Messband 20m	1 Stück
Sonnenschirm	1 Stück	Zelt für Athleten	1 Stück
Abstossbalken	1 Stück	Weitenanzeige 6m	2 Stück
Weitenanzeige 8m	2 Stück	Weitenanzeige 10m	2 Stück
Weitenanzeige 12m	2 Stück	Weitenanzeige 14m	2 Stück
Schmutzlappen	2 Stück	Richterfahne weiss, rot	je 1 Stück
Besen	1 Stück	Sektorenbänder und Klammern	
Wettkampfbestimmungen	1 Stück	Anlagebeschriftung	1 Stück

12 Beschreibung und Tätigkeiten Ressort Infrastruktur

- | | |
|---|---|
| ❖ Absperrungen aufstellen und abräumen | Anlage von Abfall reinigen |
| ❖ Anlage einrichten und abräumen | Athletenzelte organisieren |
| ❖ Bandenwerbung im Stadion anbringen | Benötigtes Wettkampfmateriale beschaffen |
| ❖ Gerätekontrolle, wenn notwendig | Infotafeln im Dorf anbringen und abräumen |
| ❖ Materialausgabe und Materialrückschub | Sektoren zeichnen |
| ❖ Sonnenschirme bestellen | Wettkampfbeschilderung anbringen und abräumen |
| ❖ Funkgeräte bestellen | Siegerpodest aufstellen, abräumen |
| ❖ Sonnenschirme und Zelte aufstellen und abräumen | |

12.1 Absperrmaterial

Hürden oder Absperrgitter		Genügend Absperrband	3 Rollen
Fahnenketten	10 Stück	Diverse Beschriftungen	
Krepp-Klebeband	2 Rollen	Kabelbinder	100 Stück
Schere	1 Stück	Messer	1 Stück
Werkzeuge (Hammer, Schraubenzieher, Nägel, usw.)		Malpfähle	

12.2 Beschriftungen

Die folgenden Beschriftungen sind vorhanden und können im Wettkampfbüro bezogen werden:

Appell Gruppen 1 -20, Ballwerfen 1, Ballwerfen 2, Distanz 6m, Distanz 8m, Distanz 10m, Distanz, 12m, Distanz 14m, Distanz 20m, Distanz 30m, Distanz 40m, Distanz 50m, Ehrengäste, Festwirtschaft, Gruppen 1 – 20, Hochsprung 1, Hochsprung 2, Info, Kugelstossen 1, Kugelstossen 2, Materialraum, Presse, Rechnungsbüro, Resultate U20M, Resultate U18M, Resultate U16M, Resultate U14M, Resultate U12M, Resultate U10M, Resultate U08M, Resultate U20W, Resultate U18W, Resultate U16W, Resultate U14W, Resultate U12W, Resultate U10W, Resultate U08W, Speaker, Start 1000m Lauf, Start 50m Lauf, Start 60m Lauf, Start 80m Lauf, Start 100m Lauf, Startnummern, Weitsprung 1, Weitsprung 2, Weitsprung 3, Weitsprung 4, Zeitmessung, Ziel alle Läufe,

13 Literaturverzeichnis

Ausbildung ZKS, KV Zürich Business School: Versammlungen Ablauf und Leitung

Ausbildung ZKS, KV Zürich Business School: PR/Öffentlichkeit - Medien

Ausbildung ZKS, KV Zürich Business School: Sponsoringkonzept

Ausbildung ZKS, KV Zürich Business School: Vereins- und Verbandsführung - Vereinsorganisation

Ausbildung ZKS, KV Zürich Business School: Budgetierung und Controlling

Ausbildung ZKS, KV Zürich Business School: Erstellen einer Website

Swiss Olympic: VereinsManagement: 1000 Praktische Tipps für die Vereinsarbeit

Satus Trendsportclub Winterthur-Bauma: Diverse Wettkampfunterlagen vom Wettkampf 2005 in Winterthur.

Diverse Planungsunterlagen vom geplanten Wettkampf 2008 in Winterthur

14 Schlussfolgerung

In bin überzeugt, dass dieses Dokument dem Satus Trendsportclub Winterthur-Bauma beim Organisieren des La-Jugendwettkampfes im nächsten Mai sehr hilfreich ist. Alle wichtigen Punkte für diesen Anlass sind in diesem Dokument in konzentrierter Form enthalten. Da sich unser OK zum grössten Teil aus Technikern besteht, konnten durch diese Diplomarbeit und die Kurse des ZKS auch 2 wichtige Punkte im administrativen Bereich definiert werden. Es sind dies die Punkte Medienkonzept und Sponsorenkonzept. Eine grosse Hilfe ist dieses Dokument sicher für die neuen OK-Mitglieder, Sie müssen nicht zuerst alle relevanten Aufgaben zusammen suchen. Ich glaube auch, dass durch diese Zusammenstellung die Anfängerfehler eines neuen Ressortchefs klein gehalten werden können. Dieses Organisationsmanual wird an alle OK-Mitglieder des La-Jugendverbandes im Mai 2008 in Winterthur abgegeben, mit der dringlichen Bitte, dass diese Unterlagen benützt werden müssen.

Für mich hat es sich gelohnt an den Kursen des ZKS teilzunehmen, sei es als Bestätigung der eigenen Erfahrungen oder als Aufbau von neuen Impulsen und Informationen. Ich möchte allen empfehlen, sich einzelne Kurse des ZKS zu besuchen, denn es kann jedermann davon profitieren, auch wenn schon ein grosser Erfahrungsschatz vorhanden ist.

Mir ist bewusst, dass der Umfang dieser Diplomarbeit grösser ausgefallen als die Vorgabe in den Prüfungsbestimmungen. Ich musste mich also zwischen dem Umfang und der Vollständigkeit entscheiden. Da ich keine unfertige Arbeit abliefern will, habe ich mich für die Vollständigkeit entschieden.

Zum Schluss möchte ich meinem Experten Arno Ehret für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bestens danken.

..

A Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Präsidium

A.1 Grusswort des Präsidenten



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Grusswort des OK Präsidenten

Im Auftrag des SATUS KV Zürich und dem SATUS Reg. Verband Ostschweiz, führt der Satus Trendsport-Club Winterthur/Bauma, die SATUS LA – Jugendwettkämpfe, auf der Leichtathletikanlage Deutwegpark in Winterthur durch.

Das OK möchte alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, Leiter, Trainer, Betreuer, Eltern und Zuschauer in Winterthur recht herzlich begrüßen.

Wir hoffen auf einen schönen Tag und wünschen allen Beteiligten viel Glück und Erfolg am Wettkampf in Winterthur.

Dieser Wettkampf gilt als Qualifikation für den SATUS LA-Jugendfinal.

OK-Präsident
Peter Wälchli

A.2 Einladung Ehrengäste



LA-Jugendwettkampf Samstag, 24. Mai 2008

OK Trendsport-Club Bauma
Wälchli Peter
Weierstr. 49
8630 Rüti ZH
Natel: 078 633 28 50
Tel: 055 240 90 56
Mail: waelchli54@bluewin.ch
Internet: www.satusbauma.ch

Einladung zum Gäste-Apero Samstag, 24. Mai 2008, 13.30 Uhr, Leichtathletikanlage Deutwegpark Winterthur (Festwirtschaft)

Sehr geehrte Damen und Herren

Das LA - OK Team, Trendsport - Club Winterthur/Bauma möchte Sie zum Gäste - Apero anlässlich der SATUS LA Jugendwettkämpfe des SATUS Zürich und des SATUS Regionalverband SG, TG, AR am Samstag, den 24. Mai 2008 um 13.30 auf der Leichtathletikanlage Deutwegpark in Winterthur (Festwirtschaft) einladen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns besuchen könnten.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Mai 2008 per Post an Peter Wälchli, Weierstr. 49, 8630 Rüti ZH oder per E-Mail an waelchli54@bluewin.ch oder per Internet www.satusbauma.ch.

Das OK wünscht allen Gästen einen schönen Tag in Winterthur und viel Vergnügen.

Mit sportlichen Grüssen
LA OK Vizepräsident

Peter Wälchli

A.3 Anmeldetalon Ehrengäste



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Anmeldetalon Gäste-Apern

Name :

Vorname:

Funktion:

Anzahl Begleitpersonen :

Anmeldungen an: Peter Wälchli, Weierstr. 49, 8630 Rüti ZH
E-Mail: Waelchli54@bluewin.ch Betrifft: Gäste-Apero

Per Internet: www.satusbauma.ch

B Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Personal

B.1 Dankesbrief Helfer



LA-Jugendwettkampf Samstag, 24. Mai 2008

LA-OK Helfer
Peter Wälchli
Weierstr. 49
8630 Rüti ZH
Natel: 078 633 28 50
Tel: 055 240 90 56

Dankeschreiben

Für alle Helfer , Kampfrichter , Gruppenbetreuer

Der Satus Trendsport - Club Winterthur/Bauma möchte sich bei allen Kampfrichtern, Helfern und Gruppenbetreuern für die gute Arbeit anlässlich des Satus LA Jugendwettkampf vom 24. Mai 2008 in Winterthur recht herzlich bedanken.

Es hat Spass gemacht mit Euch zusammen zuarbeiten, vielen Dank.

Bis zum nächsten mal.

Nochmals vielen Dank für Eure Mithilfe .

Mit sportlichen Grüssen LA - OK Helfer

Peter Wälchli

C Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Sponsoren

C.1 Sponsorenbrief



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Trendsport-Club Winterthur/Bauma
OK LA-Jugendwettkampf
Peter Wälchli
Weierstr. 49
8630 Rüti ZH
Natel: 078 633 28 50
Tel: 055 240 90 56
Mail: waelchli54@bluewin.ch

Winterthur, im November 2007

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 24. Mai 2008 findet die Vorausscheidung des traditionellen Schweizerischen SATUS LA - Jugendwettkampfes auf dem Leichtathletikanlage Deutwegpark in Winterthur statt. Zu diesem Grossanlass der Leichtathletik werden ca. 250 Jugendliche, zwischen 8 – 20 Jahren, aus verschiedenen Gemeinden des Kt. Zürich und der Ostschweiz erwartet. In den unterschiedlichen Disziplinen (Mehrkampf) wird sich unsere eifrige Jugend im fairen Wettkampf messen.

Der Einsatz und Aufwand ist weit grösser als der SATUS Trendsport-Club Winterthur/Bauma selber tragen kann. Ohne unsere Sponsoren und Gönner läuft gar nichts. Deshalb sind wir auf der Suche nach Sportfreunden welche die Jugendlichen gerne unterstützen.

In der Beilage sind diverse Möglichkeiten des Sponsorings aufgeführt. Es würde uns freuen, wenn Sie unsern Anlass unterstützen könnten.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

1. Gönnerbeiträge und Geldbeträge

(Satus Trendsport Club Winterthur/Bauma, Anlässe, PC-Konto 90-121823-7)

- Diese Beiträge werden zur Deckung div. Auslagen wie Zeitmessung,

- Reinigung, Sanität und Anlagen verwendet.
- Auszeichnungssätze à Fr. 50.—
(Die Auszeichnung wird vom Veranstalter organisiert)

2. Sachpreise

- Div. Naturalpreise (Startnummern, Badetücher, Sporttaschen, usw.)
- Preise für Teilnehmer und Helfer
- Bekleidung für Helfer und OK (T-Shirts, Polo - Shirts, Caps, usw.)
- T-Shirts für Teilnehmer

3. Büromaterial

- Papier
- Druckerpatronen
- Laserdrucker
- Schneller Kopierer
- Allgemeines Büromaterial (Couverts, Bostittchklammern usw.)
-

3. Bandenwerbung

- Die Banden werden am Anlass auf dem Sportgelände aufgehängt.
 - Preise für Bandenwerbung
- | | | | |
|--------|-----------------------------|----|--------|
| Grösse | 500 x 1000 mm | je | 100.-- |
| Grösse | 1000 x 1000 mm | | 150.-- |
| Grösse | 1000 x 1500 mm oder grösser | | 200.-- |

Bei einem Spendenbetrag ab Fr. 50.- kann ein Gratis - Inserat in den Veranstaltungsinfos und Ranglisten sowie im Internet platziert werden. Zusätzlich kann bei einem Betrag von Fr. 200.- und mehr Bandenwerbung betrieben werden.

Um den Breitensport zu fördern und den jungen Teilnehmern eine sinnvolle Freizeitgestaltung und einen einmaligen Wettkampftag zu ermöglichen, werden wir uns über Ihre Unterstützung sehr freuen.

Es würde uns freuen, etwas von Ihnen zu hören, sei es durch eine Einzahlung oder durch Rücksendung der Unterlagen oder durch eine Internet-Antwort (www.satusbauma.ch).

Mit freundlichen Grüssen
Trendsport-Club Winterthur/Bauma
OK LA-Jugendwettkampf
Peter Wälchli

Beilagen: Einzahlungsschein
 Formular für Sponsoringanmeldung

C.2 Sponsoring Formular



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Sponsoringanmeldung Blatt 1

Name oder Firma:

Adresse:

Plz, Ort:

E-Mail, Telefon

Bitte die entsprechenden Felder ausfüllen und Formular zurücksenden an:
Peter Wälchli, Weierstr. 49, 8630 Rüti ZH oder

Diese Angaben können auch über unsere Homepage www.satusbauma.ch eingegeben werden.

Wir überweisen den Betrag von auf das Postcheckkonto 90-121823-7 Satus Trend Sportclub Winterthur/Bauma, Anlässe, der Betrag ist bestimmt für:

Geldspende,

Auszeichnungssätze,

Banden 500x1000mm,

Banden 1000x1000mm,

Banden 1000x1500mm o. grösser

Wir stellen die folgenden Naturalgabe zur Verfügung:

Naturalgabe Anzahl:

Beschreibung:

Sponsoringanmeldung Blatt 2
Sponsoringanmeldung Blatt 2

Wir stellen folgendes Büro oder Sportmaterial gratis zur Verfügung:

Büro oder Sportmaterial Anzahl:

Beschreibung:

Text:

Bei Ja bitte Logo elektronisch mit separatem Mail an Anmeldung@satusbauma.ch senden.

Link: gewünscht: **Nein** **Ja**

Ich stelle zusätzliche Werbebanden zur Verfügung: **Nein** **Ja**

Ich wünsche zusätzlich eine Rechnung für den Sponsorenbeitrag: **Nein** **Ja**

C.3 Brief an Veteranenvereinigung



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

LA - OK-Präsident
Peter Wälchli
Weierstr. 49
8630 Rüti ZH
Natel: 078 633 28 50
Tel: 055 240 90 56
E-Mail: waelchli54@bluewin.ch

SATUS Veteranenvereinigung
Kreis 1
Egg Bruno
Hegifeldstr.55
Postfach 126
8409 Winterthur

Winterthur , im November 2004

**Betrifft: LA Jugendwettkämpfe Satus Zürich und Reg. Ostschweiz
vom 24. Mai 2008 in Winterthur.**

=====

Salü Bruno

Der SATUS Zürich und das LA - OK Team des Satus Trendsport-Club Winterthur/Bauma führen am 24. Mai 2008, die Zürcher und Ostschweizer LA - Jugendwettkämpfe auf der Leichtathletikanlage Deutwegpark in Winterthur durch.

Wir möchten mit diesem Schreiben die SATUS Veteranenvereinigung anfragen, uns mit einer kleinen Unterstützung zu helfen.

Da solch ein Anlass auch einige Finanzprobleme, mit sich bringt für Sanität, Reinigung, Auszeichnungen, Helfer, sind wir auf jede Unterstützung angewiesen.

Für euer entgegenkommen, danken wir Euch zum voraus.

Mit sportlichen Grüßen
LA - OK Präsident

Peter Wälchli

C.4 Dankesbrief und Einladung



LA-Jugendwettkampf Samstag, 24. Mai 2008

«Name»
«Vorname»«adresse_2»
«ort»

Winterthur, 13.05.2005

Einladung zum Gäste-Apero Samstag, 24. Mai 2008, 13.30 Uhr, Leichtathletikanlage Deutwegpark Winterthur (Festwirtschaft)

Sehr geehrte Frau «Nachname»

Die Organisation ist abgeschlossen und wir sind bereit, den LA-Jugendwettkampf durchzuführen. Zu diesem Leichtathletikanlass werden gegen 200 Jugendliche zwischen 8 – 20 Jahren aus verschiedenen Gemeinden des Kt. Zürich und der Ostschweiz erwartet. In den unterschiedlichen Disziplinen (Mehrkampf) wird sich unsere eifrige Jugend im fairen Wettkampf messen.

Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung werden wir eine ausgeglichene Rechnung präsentieren können. Als kleines Dankeschön möchten wir Sie gerne zu einem Gäste-Apero auf der Leichtathletikanlage Deutwegpark (Festwirtschaft) einladen. Es würde uns sehr freuen, Sie um 13.30 Uhr begrüßen zu dürfen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis am 19.5.2005.

Mit freundlichen Grüssen

Trendsport-Club Winterthur/Bauma
OK LA-Jugendwettkampf
Peter Wälchli

Beilagen

Programmablauf
Ausschreibung
Spezialevent
Anmeldeformular

D Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Presse

D.1 Medienmitteilung Satus Sportmagazin vom 11.03.05

Medienmitteilung zur veröffentlichen im SATUS Sportmagazin vom 11.3.2005

Das LA-OK Team SATUS Trendsport-Club Winterthur/Bauma führt den LA-Jugendwettkampf des SATUS KV Zürich und des SATUS Reg .Verband SG, TG, AR in Winterthur durch.

=====

Am Samstag, 21.Mai 2005 finden der SATUS LA-Jugendwettkampf auf den Sportanlagen Deutwegpark in Winterthur statt.

Die Ausschreibungen sind verschickt, der Anmeldeschluss ist der 20. April 2005. Wir erhoffen eine grosse Teilnehmerschar, auch Helfer sind gerne willkommen. Anmeldungen sind auch möglich per Internet

www.satusbauma.ch.

Dieser Anlass gilt als Qualifikation für den SATUS LA-Jugendfinal vom 11. September 2005 in Interlaken.

Mit sportlichen Grüßen

OK LA-Jugendwettkampf 2005

Ressort Presse/Sponsoring

Werner Rechberger

D.2 Medienmitteilung Satus Sportmagazin vom 22.04.05

Medienmitteilung zur veröffentlichen im Sportmagazin vom 22.4.2005

Das LA-OK Team SATUS Trendsport-Club Winterthur/Bauma führt den LA-Jugendwettkampf des SATUS KV Zürich und des SATUS Reg .Verband SG, TG, AR in Winterthur durch.

Am Samstag, 21. Mai 2005 findet der SATUS LA-Jugendwettkampf auf den Sportanlagen Deutwegpark in Winterthur statt.

Die Ausschreibungen sind verschickt, der Anmeldeschluss ist der 20. April 2005. Wir erhoffen eine grosse Teilnehmerschar, auch Helfer sind gerne willkommen. Anmeldungen sind auch möglich per Internet

www.satusbauma.ch.

Dieser Anlass gilt als Qualifikation für den SATUS LA-Jugendfinal vom 11. September 2005 in Interlaken.

Mit sportlichen Grüßen

OK LA-Jugendwettkampf 2005

Ressort Presse/Sponsoring

Werner Rechberger

D.3 Medienmitteilung Vorschau Presse

Medienmitteilung zur veröffentlichen in der KW20

Das LA-OK Team SATUS Trendsport-Club Winterthur/Bauma führt den LA-Jugendwettkampf des SATUS KV Zürich und des SATUS Reg .Verband SG, TG, AR in Winterthur durch.

Am Samstag, 21. Mai 2005 findet der SATUS LA-Jugendwettkampf auf den Sportanlagen Deutwegpark in Winterthur statt.

Gegen 200 Jugendliche sind angemeldet. Sie messen sich in einem Mehrkampf bestehend, je nach Kategorie, aus Hochsprung, Weitsprung, Kugelstossen, 100 m – und 1000 m-Lauf, Ballwurf. Dieser Anlass gilt als Qualifikation für den SATUS LA-Jugendfinal vom 11. September 2005 in Interlaken.

Gleichzeitig wird der Erdgas-Cup ausgetragen und gilt als Ausscheidung für verschiedene Erdgas-Cup Kantonalfinals.

Auch Zuschauer und Gäste sind eingeladen zu einem Kugelstoss-Plauschwettkampf. Für das leibliche Wohl besteht eine Festwirtschaft mit vielseitigem Angebot.

Weitere Informationen sind zu finden unter: www.satusbauma.ch.

D.4 Zeitungsbericht Anlass

Winterthur, 21. Mai.2005

Zeitungsbericht

LA Jugendwettkämpfe SATUS Zürich und SATUS Reg. Verband SG, TG, AR vom 21. Mai 2005 auf den Sportanlagen Deutwegpark in Winterthur.

WR. Bei angenehmen Temperaturen konnten am 21. Mai 2005 die LA Jugendwettkämpfe in Winterthur durchgeführt werden. Gegen 180 Knaben und Mädchen aus dem SATUS KV Zürich und dem SATUS Reg. Verband SG, TG, AR traten in verschiedenen Alterskategorien zu Mehrkämpfen an.

Am Morgen wurden die Wettkampfanlagen bereitgestellt und pünktlich um 12.00 Uhr konnte der Wettkampf eröffnet werden.

Vorgängig wurden die Kampfrichter und Helfer, sowie die Gruppenbetreuer über ihre Aufgaben informiert und mit einem T-Shirt ausgerüstet.

Das milde und meist trockene Wetter (die wenigen Regentropfen wurden ignoriert!), ermöglichte über den ganzen Nachmittag auch einige sehr gute Leistungen der WettkämpferInnen. Die bestplatzierten Teilnehmer konnten sich für den Schweiz. LA-Jugendfinal in Interlaken und den Erdgas-Cup qualifizieren.

Um 13.30 Uhr begrüßte OK Vize-Präsident Peter Wälchli die geladenen Gäste zum Apero und bedankte sich bei den Sponsoren für die grosszügige Unterstützung. Nach der Vorstellung des OK's erfolgte ein Rundgang über die Sport- und Wettkampfanlagen.

Die jungen Sportler zeigten grossen Einsatz um mit möglichst guten Resultaten hohe Punktzahlen zu erreichen. Rico Wyler aus Frauenfeld, erstmals am Start, meinte: „Ich starte jedes Jahr an diesem Wettkampf bis ich einen Podestplatz erreicht habe!“

Die aufgestellte Festwirtschaftsmannschaft war bereit für alle, die Hunger und Durst hatten. Kaffee und Mineral, Kuchen, Würste und Hot-Dog wurden immer wieder verlangt.

Nach Wettkampfe erfolgte mit der Rangverkündigung für viele junge Sportler der Höhepunkt. Wie es halt im Sport so ist, gab es strahlende Gewinner und unglückliche Verlierer. Den Wettkämpfern auf den drei ersten Rängen wurde ein kleiner Pokal überreicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kampfrichten, Gruppenbetreuern und Helfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz an dieser gelungenen Jugendsport-Veranstaltung.

E Anhang Arbeitspapiere Wirtschaft

E.1 Speise und Getränkekarte



LA-Jugendwettkämpfe

Samstag den 21. Mai 2005

Speise und Getränkeliste

Zuerst möchten wir Sie, unsere lieben Gäste, in unserer Festwirtschaft begrüßen. Bitte bedenken Sie, alle Helfer und Helferinnen arbeiten freiwillig und sind bemüht, Sie rasch möglichst zu bedienen. Sollte es aber zu Wartezeiten kommen, seien Sie sich bewusst, wir alle tun unser Möglichstes

Getränke

Coca-Cola, Rivella, Citro, Orange, Mineral, Eistee	2dl	Fr. 1.50
Coca-Cola, Rivella, Citro, Orange, Mineral, Eistee	3dl	Fr. 2.—
Kaffe – Creme		Fr. 2.—
Kaffe – Fertig		Fr. 5.—
Bier gross		Fr. 4.—
Bier klein		Fr. 3.—
Wein rot	½ lt.	Fr. 14.—
Wein rose	½ lt.	Fr. 14.—
Wein Weiss	½ lt.	Fr. 14.—

Speisen

Gipfeli	Fr. 1.--
Bratwurst	Fr. 4.50
Servelats	Fr. 3.50
Hot – Dog	Fr. 3.50
Paar Wienerli mit Brot	Fr. 3.50
Kuchen / Gebäck	Fr. 2.—

Lieferanten

Getränke Service	Pik Pay, Stadt, Winterthur
Metzgerei	Lotti, Winterthur - Veltheim
Bäckerei	Coop Bäckerei Grüze, Winterthur
Kaffee	Schmiedli Kaffee, Neftenbach

F Anhang Arbeitsunterlagen Ressort Wettkampfbüro

F.1 Brief Ausschreibung an Vereine



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

An die
Jugileiterinnen und –leiter
Präsidentinnen und Präsidenten
Der Vereine im SATUS Zürich
Reg. Ostschweiz SG , TG , AR , AI
Sport Union, Sowie Gastvereine

Wolfhausen, im Januar 2008

Liebe Jugileiterinnen und Jugileiter, Präsidentinnen und Präsidenten

Der SATUS Trendsport-Club Winterthur/Bauma führt im Auftrag des Satus Zürich und der Region Ostschweiz am **Samstag, 24. Mai 2008 auf den Leichtathletik-Anlagen Deutwegpark in Winterthur** den SATUS-Leichtathletik-Jugendwettkampf durch. Es dürfen auch Gastvereine teilnehmen, diese können jedoch nicht für den Satus Jugendfinal qualifiziert werden. Folgende Gastvereine wurden offiziell eingeladen: LV Winterthur, LC Frauenfeld und LC Zürich. Wir werden bemüht sein, die Wettkämpfe unter den bestmöglichen Bedingungen abzuwickeln und hoffen insbesondere auf gutes Wetter. Haltet auch die Daumen! Beigefügt erhaltet ihr die Wettkampfausschreibung zusammen mit den verschiedenen Anmeldeformularen und den Wettkampfbestimmungen. Für die Organisation ist es wichtig, dass ihr den **Anmeldeschluss (05. Mai 2008, Datum des Poststempels oder www.satusbauma.ch 08. Mai 2008)** unbedingt einhaltet. Nur in Ausnahmefällen ist eine Nachmeldung bis zum 22. Mai 20085 möglich (über Internet www.satusbauma.ch).

Dieser Wettkampf gilt als Qualifikation für den Satus Jugendfinal 2008.

Das OK des LA-Jugendwettkampfes hat sich entschlossen, als Vorbereitung für das Turnfest in Olten und als Förderung der Leichtathletik auch einen 5-Kampf für Frauen und Männer anzubieten.

Als weiterer Spezialereignis wird ein Teamwettkampf Kugelstossen für Jedermann angeboten.

Das OK des SATUS Trendsport Club Winterthur/Bauma und der Satus Zürich freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Anlass und auf spannende Wettkämpfe!

Mit sportlichen Grüßen
SATUS Trendsport Club
Winterthur/Bauma
OK Anmeldung und Rechnungsbüro
Max Wälchli

F.2 Ausschreibung



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Ausschreibung

- Datum: Samstag, 24. Mai 2008 (Durchführung bei jeder Witterung)
- Ort/Zeit: Leichtathletik-Anlage Deutweg in Winterthur 12.00 – ca. 18.00 Uhr
- Verpflegung: Leistungsfähige Festwirtschaft auf der Sportanlage (siehe Informationen)
- Startgeld/Haftgeld: Startgeld pro TeilnehmerIn Fr. 12.--, Haftgeld pro TeilnehmerIn Fr. 15.--, Höchstbetrag pro Verein Fr. 300.—. Das Haftgeld wird am Ende des Wettkampfes zurückbezahlt.
- Anmeldeschluss:** **per Post: Mittwoch 05. Mai 2008** (Datum des Poststempels A-Post)
Per Internet: 08. Mai 2008 www.satusbauma.ch **Start/Haftgeld müssen bis zum Anmeldeschluss bezahlt werden auf das PC-Konto 90-121823-7 Satus Trendsport-Club Bauma, Anlässe**
- Nachmeldungen: im Einzelfall möglich bis 22. 2008 (per Internet). Startgeld Fr. 15.—
- Gruppenbetreuung: Jeder teilnehmende Verein muss pro 4 Teilnehmer ein(e) Gruppen-Betreuer(in) bzw. Helfer(in) stellen und diese namentlich mit dem beiliegenden Formular anmelden.
- Auszeichnungen: Jede(r) Teilnehmer(in) erhält eine Auszeichnung. Die drei Ersten Ränge jeder Kategorie erhalten eine Zusatzauszeichnung.
- Reglement: gemäss Ausschreibung SATUS LAKO / SLV
- Kategorien: gemäss beiliegende Wettkampfbestimmungen
- Versicherung: ist Sache jedes Teilnehmers
- Anmeldung: Post: Satus Trendsport Club Winterthur/Bauma, Max Wälchli, Glärnischstr. 17, 8633 Wolfhausen, Mail: Anmeldung@satusbauma.ch, Internet: www.satusbauma.ch
- Informationen: Peter Wälchli, Weierstr. 49, 8630 Rüti ZH, Tel 078 633 28 50
 E-Mail: info@satusbauma.ch oder per Internet www.satusbauma.ch
- Dieser Wettkampf gilt als Qualifikation für den SATUS –Jugend - LA – Final 2008 im Herbst.
- Beilagen: Wettkampfbestimmungen, Anmeldeformular Knaben, Anmeldeformular Mädchen, Anmeldeformular Gruppenbetreuer, Einzahlungsschein

F.3 Wettkampfbestimmungen



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Wettkampf - Bestimmungen 2005

Wettkampfbalter und Kategorien für Mädchen und Knaben

Kategorien	Kategorien-Text	Alter	Jahrgänge
M U20 + W U20	Junior/innen	18 - 19	1989 – 1990
M U18 + W U18	m. Jugend / w. Jugend A	16 - 17	1991 – 1992
M U16 + W U16	m. Jugend / w. Jugend B	14 - 15	1993 – 1994
M U14 + W U16	Schüler/innen A	12 - 13	1995 – 1996
M U12 + W U12	Schüler/innen B	10 - 11	1997 – 1998
M U10 + W U10	Schüler/innen C	8 - 9	1999 – 2000
M U08 + W U08	Schüler/innen D	7 und jünger	2001 und Jünger–

Disziplinen Weiblich

W U20	Juniorinnen	100m	1000m	Hoch	Weit	Kugel	4kg
W U18	w. Jugend A	100m	1000m	Hoch	Weit	Kugel	3kg
W U16	. Jugend B	80m	1000m	Hoch	Weit	Kugel	3kg
W U14	Schülerinnen A	60m	1000m	Hoch	Weit	Ball	200g
W U12	Schülerinnen B	60m			Weit	Ball	200g
W U10	Schülerinnen C	50m			Weit	Ball	80g
W U08	Schülerinnen D	50m			Weit	Ball	80g

Disziplinen Männlich

M U20	Junioren	100m	1000m	Hoch	Weit	Kugel	6kg
M U18	m. Jugend A	100m	1000m	Hoch	Weit	Kugel	5kg
M U16	m. Jugend B	80m	1000m	Hoch	Weit	Kugel	4kg
M U14	Schüler A	60m	1000m	Hoch	Weit	Kugel	3kg
M U12	Schüler B	60m			Weit	Ball	200g
M U10	Schüler C	50m			Weit	Ball	80g
M U08	Schüler D	50m			Weit	Ball	80g

Anzahl Versuche

Weitsprung / Kugelstossen / Ballwurf

3 Versuche

Hochsprung

6 Sprünge.

Wer 3x nacheinander gerissen hat scheidet aus, auch wenn nicht 6 Versuche ausgeführt wurden

In den aufgeführten Disziplinen ist jeder/m WettkämpferIn 1 Probeversuch gestattet.

100m / 80m / 60m oder 50m Lauf

In den Kategorien mit 100m oder 80m Lauf muss aus dem Tiefstart mit Verwendung der Startpflocke gestartet werden. In den Kategorien mit 60m oder 50m Lauf kann aus dem Tief- oder Hochstart, mit oder ohne Startpflocke gestartet werden.

Weitsprung

In den Kategorien U14M – U08M und U14W – U08W ist im Weitsprung der Zonenabsprung (total 80cm) gestattet. Ein Absprung vor oder hinter der Zone ist ungültig. Gemessen wird vom vordersten Eindruck des Absprungbeines bis zum hintersten Eindruck bei der Landung.

F.4 Anmeldeformular Teilnehmer



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Anmeldeformular für Mädchen und Knaben.

Verein:

Adresse und Telefon der/s Jugileiter/in			
Name / Vorname :			
Strasse Nr.:			
PLZ Ort :			
E-Mail:			
Telefon:			
Nr.	Vorname/Name	Kategorie	Jahrgang
01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

Anmeldung kann auch über Internet www.satusbauma.ch erfolgen.

Bitte E-Mail Adresse unbedingt angeben.

F.5 Anmeldeformular für Helferinnen und Helfer der Vereine



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Anmeldeformular für Helfer/innen oder Gruppenbetreuer/innen

Jeder Verein, der diesem Anlass teilnimmt, muss mindestens ein/e Gruppenbetreuer/innen oder eine/e Helfer/in pro 4 Teilnehmer/innen stellen und diese namentlich auf dieser Liste eintragen. Einsatz als Gruppenbetreuer bzw. Helfer wird vom Organisator vorgenommen, sofern nichts angegeben wurde. Mindestens eine E-Mail Adresse muss angegeben werden.

Verein :
Adresse und Telefon der/s Gruppenbetreuer/innen
Name / Vorname :
Strasse Nr. :
PLZ Ort :
E-Mail:
Telefon :
Name / Vorname :
Strasse Nr. :
PLZ Ort :
E-Mail:
Telefon :
Name / Vorname :
Strasse Nr. :
PLZ Ort :
E-Mail:
Telefon :
Name / Vorname :
Strasse Nr. :
PLZ Ort :
E-Mail:
Telefon :
Die von den Vereinen gemeldeten Personen erhalten von uns rechtzeitig ein separates Aufgebot mit weiteren Angaben.

Anmeldung kann auch über Internet www.satusbauma.ch erfolgen.

F.6 Programmablauf Wettkampftag



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Programmablauf

Datum :	Samstag 24. Mai 2008
Ort :	Leichtathletikanlage Deutwegpark in Winterthur
Zeit :	10.45 – 18.00 Uhr
OK-Präsident:	Ramona Wälchli
Technischer Leiter:	Peter Wälchli
Wettkampfbüro	Max Wälchli
08.00 Uhr	Anlagen einrichten (Helfer Satus Trendsport-Club Bauma)
09.00 Uhr	Wirtschaftsöffnung
10.30 Uhr	Zeitmessung einrichten
10.45 Uhr	Gruppenbetreuerinfos
11.00 Uhr	Kampfrichterbesammlung/Kampfrichterinfos
11.30 Uhr	Appell der Wettkämpfer(innen)
12.00 Uhr	Wettkampfbeginn
13.30 Uhr	Apero für geladene Gäste
17.45 Uhr	Abräumen der Wettkampfanlagen
18.15 Uhr	Wettkampfungl. Rangverkündigung
ca. 18.30 Uhr	Gemütliches Beisammensein

Wichtige Infos

Nachmeldungen und Änderungen

Nachmeldungen, Änderungen oder bereits bekannte Abmeldungen können nur bis Donnerstag, den 22. Mai 2008 mittels Internet www.satusbauma.ch, E-Mail anmeldung@satusbauma.ch oder in Ausnahmefällen per Telefon 079 205 83 88 entgegengenommen werden.

Durchführung: Der Wettkampf findet bei jeder Witterung statt.

Unfall/Diebstahlversicherung: Sind Sache des Teilnehmers. Der Organisator lehnt jede Haftung ab.

Zeitplan: Der Zeitplan muss unbedingt eingehalten werden. Nicht abgegebene Startnummern müssen sofort am Infostand abgegeben werden, nicht erst Ende des Wettkampfes.

Fundbüro: Fundgegenstände können in der Festwirtschaft abgegeben werden.

Verpflegung: Ist Sache des Teilnehmers. Auf dem Festplatz steht eine Festwirtschaft zur Verfügung.

Platzordnung Während der Veranstaltung: Der Zutritt zum Innenraum ist nur den im Wettkampf stehenden Teilnehmern sowie den erforderlichen Funktionären gestattet. Das Betreten des Innenraums durch Betreuer, Trainer und Besucher führen zu einer Verwarnung und im Wiederholungsfall zur Disqualifikation des/der entsprechenden Athleten. Für das Einlaufen der Teilnehmer ist ausserhalb des Wettkampfplatzes ein Terrain zur Verfügung gestellt.

Das OK wünscht allen TeilnehmerInnen viel Glück und Erfolg

F.7 Mitteilungen und Infos



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Mitteilungen und Infos Für LA Jugendwettkampf vom 24. Mai 2008

Die Vorbereitungen auf die LA Jugendwettkämpfe laufen auf Hochtouren und sind in den letzten Zügen.

Anreise zum Sportpark Deutweg in Winterthur:

Mit der Bahn:

Winterthur HB – Winterthur Grüze. Fussmarsch zum Stadion Deutwegpark ca. 5 Min.

Mit dem Bus:

Ab Winterthur HB mit Bus Nr.5 +6 bis Bushaltestelle Industrie, beim Stadion Deutwegpark.

Ab Winterthur HB mit Bus Nr.2 bis Bushaltestelle Unterer Deutweg, Fussmarsch zum Stadion Deutwegpark ca.5.Min.

Mit dem Auto:

Autobahnausfahrt Tass oder Oberwinterthur bis zum Stadion Deutwegpark und Eishalle Deutweg.

Beschilderung mit Symboltafeln Rundbahn(Stadion) Eishalle folgen.

Parkplätze hat es genügend, sind gebühren pflichtig.

Sauberkeit im Sport Stadion

Wir möchten alle Teilnehmer und Besucher bitten unser Stadion sauber zu halten.

Abfälle und Pet – Flaschen gehören in die bereitgestellten Abfallstationen und Pet Behälter, nicht auf den Boden oder auf die Tribüne.

Vielen Dank für die Bemühungen, für ein sauberes Stadion.

Trainer, Betreuer, Besucher und Fans verfolgen die Wettkämpfe hinter den Wettkampfabstränkungen, damit wir allen Teilnehmern einen fairen Wettkampf bitten können. Danke für das Verständnis.

Reklamationen und Proteste sind dem Wettkampfleiter oder den Technischen Leitern zumelden. Es besteht kein Zutritt fremder Personen ins Rechnungsbüro ohne Begleitung der Technischen Leitung. Danke.

Alle OK Mitglieder tragen weisse Polo – Shirts, und sind angeschrieben. Gruppenbetreuer und Kampfrichter sind erkennbar an den Orangen T – Shirts.

Jeder Teilnehmer erhält einen kleinen Erinnerungspreis.

Es werden vor der Rangverkündigung noch einige Preise ausgelost, mit den Startnummern der Teilnehmer.

Wir möchten alle Leiter und Teilnehmer bitten, sich bis zum Schluss der Veranstaltung auf der Sportanlage zubleiben. Danke.

Das OK wünscht allen Teilnehmern, Gruppenbetreuern, Kampfrichtern, Helfern, Fans und Besuchern einen Schönen und erfolgreichen Tag in Winterthur

Mit sportlichen Grüssen LA OK Max Wälchli

F.8 Zeitplan Ball 1



LA-Jugendwettkämpfe

Samstag den 21. Mai 2005

Zeitplan Ball 1

Zeit	Ball 1
12:00	U08M G9
12:45	U10W G17
13:30	U12M G5
14:30	U14W G13
15:00	U10M G7
15:30	U12W G15

F.9 Zeitplan Ball 2



LA-Jugendwettkämpfe

Samstag den 21. Mai 2005

Zeitplan Ball 2

Zeit	Ball 1
12:00	U08W G19
12:45	U10W G18
13:30	U12M G6
14:30	U16W G14
15:00	U10M G8
15:30	U12W G16

F.10 Zeitplan Hoch 1



LA-Jugendwettkämpfe

Samstag den 21. Mai 2005

Zeitplan Hoch 1

Zeit	Hoch 1
12:00	U14W G14
12:30	U20M G1 U18M G2
13:15	U16M G3
13:45	U14M G4
14:15	U16W G12
14:45	U20W G10 U18W G11
15:30	U14W G13

F.11 Zeitplan Kugel 1



LA-Jugendwettkämpfe

Samstag den 21. Mai 2005

Zeitplan Kugel 1

Zeit	Kugel 1
11:15 – 11:45	Plauschwettkampf
12:00	U14M G4
12:30	U20W G10 U18W G11
13:00	U16W G12
13:45	U20M G1 U18M G2
14:15	U16M G3
14:30 – 17:45	Plauschwettkampf

F.12 Zeitplan Läufe



LA-Jugendwettkämpfe

Samstag den 21. Mai 2005

Zeitplan Läufe

Zeit	Läufe
12:00	U20M G1 100m U18M G2 100m
12:10	U20W G10 100m U18W G11 100m
12:20	U16M G3 80m
12:30	U16W G12 80m
12:40	U12W G15 60m
12:45	U12W G16 60m
12:55	U12M G5 60m
13:00	U12M G6 60m
13:15	U14W G13 60m
13:20	U14W G14 60m
13:30	U14M G4 60m
13:45	U08W G19 50m
14:00	U10M G7 50m
14:05	U10M G8 50m
14:15	U10W G17 50m
14:20	U10W G18 50m
14:30	U08M G9 50m
16:00	U14M G4 1000m
16:05	U14W G14 1000m
16:10	U16M G3 1000m
16:15	U16W G13 1000m
16:20	U20M G1 1000m U18M G2 1000m
16:30	U16W G12 1000m
16:35	U20W G10 1000m U18W G11 1000m

F.13 Zeitplan Weit 1



LA-Jugendwettkämpfe

Samstag den 21. Mai 2005

Zeitplan Weit 1

Zeit	Weit 1
12:00	U08M G7
13:00	U08M G8
13:45	U08M G9
14:30	U14M G4
15:15	U20M G1 , U18M G2
16:00	U20W G10, U18W G11

F.14 Zeitplan Weit 2



LA-Jugendwettkämpfe

Samstag den 21. Mai 2005

Zeitplan Weit 2

Zeit	Weit 2
12:00	U10W G17
13:00	U12W G15
13:45	U14W G 13
14:30	U12M G5
15:15	U16M G3
16:00	U16W G12

F.15 Zeitplan Weit 3



LA-Jugendwettkämpfe

Samstag den 21. Mai 2005

Zeitplan Weit 3

Zeit	Weit 3
12:00	U10W G18
13:00	U12W G16
13:45	U14W G14
14:30	U12M G6
15:15	U08W G19

F.16 Einsatzplan Gruppenbetreuer/Helfer Vereine



LA-Jugendwettkämpfe

Samstag den 21. Mai 2005

Einsatzplan Gruppenbetreuer/Helfer

Gruppe 1	Sandra Heeb	Satus Herisau
Gruppe 2		Fällt aus
Gruppe 3	Silvan Schmid	Satus Kreuzlingen
Gruppe 4	Marcel Teuscher	Satus Kreuzlingen
Gruppe 5	Marc Iselin	Satus Dietikon
Gruppe 6	Ai Ling Achermann	Satus Frauenfeld
Gruppe 7	Pascal Farner	Satus Frauenfeld
Gruppe 8	Fabia Mohler	TV-NSW Winterthur
Gruppe 9	Esther Rutschmann	TV-NSW Winterthur
Gruppe 10	Andre Tanner	TV-NSW Winterthur
Gruppe 11	Andre Tanner	TV-NSW Winterthur
Gruppe 12	Jaqueline Peter	Sportfreunde Schwamendingen
Gruppe 13	Erika Imhof	Satus Oerlikon
Gruppe 14		Fällt aus
Gruppe 15	Ruth Röthlisberger-Rohner	Satus Herisau
Gruppe 16	Claudia Hug	Sportfreunde Schwamendingen
Gruppe 17	Eveline Käppeli	Satus Dürnten
Gruppe 18	Gabi Huber	Satus Dietikon
Gruppe 19	Sandra Braun	Satus Dürnten
Läufe	Esther Schasse	Satus Dietikon
Ball 1	Carlo Bissegger	Satus Rorschach
Ball 1	Kurt Bruggmann	Satus Rorschach
Ball 1	Hansruedi Züblin	Satus Rorschach
Weit 1	Anna Sprecher	Satus Herisau
Weit 1	Martin Gloor	Satus Herisau
Weit 1	Doris Ramsauer	Satus Herisau
Weit 2	Andreas Tobler	Satus Richterswil
Weit 2	Barbara Tobler	Satus Richterswil
Weit 2	Ernst Frommenwiler	Satus Rorschach
Weit 3	Samuel Hosmann	Satus Frauenfeld
Weit 3	Nadia Moser	Satus Frauenfeld
Weit 3	Celina Badertscher	Satus Frauenfeld
Hoch 1	Rico Kaufmann	Satus Dürnten
Hoch 1	Alfred Kaufmann	Satus Dürnten
Hoch 1	Nicole Fasnacht	Satus Dietikon
Reserve	Silvia Nisple	TV-NSW Winterthur
Reserve	Nicole Singer	Satus Herisau
Reserve	Sonja Brun	Satus Dietikon

F.17 Gruppenbetreuerinfo



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Gruppenbetreuerinfo

Gruppenbetreuerinfo	gemäss Zeitplan
Gruppenappell	gemäss Zeitplan
Wettkampfbeginn	gemäss Zeitplan

Die Gruppenbetreuer/innen führen Ihre zugeteilte Gruppe über den ganzen Wettkampf.

Startnummern den Wettkämpfern abgeben, Gruppenappell vornehmen. Nicht abgeholte Startnummern und Appellliste bitte zurück ins Rechnungsbüro. Danke.

Warm und Einlaufen vor und während des Wettkampfes gehört auch dazu. Danke.

Pünktliches Erscheinen am Wettkampfort , gemäss Zeitplan, 10 Minuten vor Wettkampfbeginn.

Der Gruppenbetreuer sorgt für Ordnung in der Gruppe, organisiert die Reihenfolge nach dem Gruppenblatt Jeder Teilnehmer hat sich anständig zu kleiden. (keine nackten Oberkörper).

Die Gruppenleiter können als Kampfrichter und Helfer eingesetzt werden.

Die ausgefüllten Gruppenblätter bleiben bei den Wettkampfanlagen, wird von einem Kurier abgeholt.

Am Schluss des Wettkampfes bitte die Startnummern Gruppenweise beim Infostand abgeben und die Preise für jeden Teilnehmer verteilen. Bezug der Preise beim Infostand. Danke.

Jeder Gruppenbetreuer erhält ein Präsent, Verpflegung und Getränke.

Viel Spass bei der Arbeit wünscht Euch das OK Team

F.18 Kampfrichterinfo Ballwerfen



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Kampfrichterinfo - Ballwerfen

Einrichten der **Wettkampfanlagen bis 30 Minuten** vor dem **Wettkampfbeginn** gemäss Zeitplan.
Kampfrichtersitzung und **Wettkampfbeginn** gemäss Zeitplan. Nach dem Wettkampfschluss bitte **Anlagen abräumen** und **Material retour zur Materialausgabe** bringen. Danke.

Alle Kampfrichter müssen spätestens 10 Minuten vor Wettkampfbeginn bei den Anlagen sein.
Gruppenbetreuer können als Helfer eingesetzt werden.

Kategorien und Gewichte:

Mädchen C	200 gr. Ball
Mädchen D	200 gr. Ball
Mädchen E	80 gr. Ball
Mädchen F	80 gr. Ball
Knaben D	200 gr. Ball
Knaben E	80 gr. Ball
Knaben F	80 gr. Ball

Wettkampfmateral:

1 Schreibunterlage, 1 Schreiber, 1 Messband 100m, 6 Bälle 200 gr., 6 Bälle 80 gr., Stecktafeln 1- 20, Weitentafeln 20m, 30m, 40m, 50m, 1 Sonnenschirm, 1 Stuhl, Sektorenbänder, Agraffen

Wettkämpfer:

Jeder Wettkämpfer hat **einen Probewurf**.

Jeder Wettkämpfer hat drei Wettkampfwürfe. Alle drei Wettkampfwürfe werden hintereinander geworfen.
 Es werden Markierungstafeln gesteckt. Der Beste Wurf pro Teilnehmer zählt.

Alle Würfe innerhalb des Sektors sind gültig.

Der Wurf ist **ungültig bei Übertritt des Abwurf balkens** oder wenn **der Wurf ausserhalb des Sektors landet**.

Messung:

Am Schluss des Wettkampfes werden die Weiten gemessen.

Nullpunkt des Messbandes ist bei der Weitenannahme des Balles.
Die Leistung wird bei der inneren Kante des Abwurf balkens abgelesen.
Achtung: Es wird immer über den Sektorenschnittpunkt gemessen.

Wettkampfblätter:

Die ausgefüllten Wettkampfblätter bleiben beim Wettkampfort. Ein Kampfrichter oder ein Meldeläufer bringt das Wettkampfblatt so rasch als möglich ins Rechnungsbüro.

F.19 Kampfrichterinfo Hochsprung



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Kampfrichterinfo - Hochsprung

Einrichten der **Wettkampfanlagen bis 30 Minuten** vor dem **Wettkampfbeginn** gemäss Zeitplan.
Kampfrichtersitzung und **Wettkampfbeginn** gemäss Zeitplan. Nach dem Wettkampfschluss bitte **Anlagen abräumen** und **Material retour zur Materialausgabe** bringen. Danke.

Alle Kampfrichter müssen spätestens 10 Minuten vor Wettkampfbeginn bei den Anlagen sein.
Gruppenbetreuer können als Helfer eingesetzt werden.

Wettkampfmateral:

1 Schreibunterlage, 1 Schreiber,
2 Hochsprungständer, 2 Hochsprunglatten, 1 Messlatte
1 Sonnenschirm, 1 Stuhl

Wettkämpfer:

Jeder Wettkämpfer hat **einen Probesprung**.
Jeder **Wettkämpfer hat sechs Wettkampfsprünge**, gilt für alle Kategorien.

Der Sprung ist **ungültig bei berühren der Hochsprungmatte und Hochsprunglatte** beim Anlaufen **vor dem Absprung** oder beim **Abspringen mit beiden Beinen gleichzeitig** oder wenn die **Latte beim Sprungversuch herunterfällt**. Bei drei Fehlversuchen hintereinander ist der **Hochsprung Wettkampf zu Ende**, auch wenn nicht **6 Versuche** ausgeführt wurden

Messung:

Die Hochsprunglatte wird um **5 cm erhöht**. Die **erste Höhenansage** nach dem Probesprung **gilt als Wettkampfsprung**. Die Höhen müssen mit der Messlatte nachgemessen werden.
Ist der **Wettkämpfer noch alleine im Wettkampf**, kann er die Steigerung selber bestimmen.

Wettkampfblätter:

Die ausgefüllten Wettkampfblätter bleiben beim Wettkampfort. Ein Kampfrichter oder ein Meldeläufer bringt das Wettkampfblatt so rasch als möglich ins Rechnungsbüro.

F.20 Kampfrichterinfo Kugelstossen



LA-Jugendwettkampf Samstag, 24. Mai 2008

Kampfrichterinfo - Kugelstossen

Einrichten der Wettkampfanlagen bis 30 Minuten vor dem Wettkampfbeginn gemäss Zeitplan.
Kampfrichtersitzung und Wettkampfbeginn gemäss Zeitplan. Nach dem Wettkampfschluss bitte Anlagen abräumen und Material retour zur Materialausgabe bringen. Danke.

Alle Kampfrichter müssen spätestens 10 Minuten vor Wettkampfbeginn bei den Anlagen sein.
Gruppenbetreuer können als Helfer eingesetzt werden.

Kategorien und Gewichte:

Mädchen Juniorinnen, Frauen	4 Kg. Kugel
Mädchen A, Mädchen B	3 Kg. Kugel
Knaben Junioren	6 Kg. Kugel
Knaben A, Männer	5 Kg. Kugel
Knaben B	4 Kg. Kugel
Knaben C	3 Kg. Kugel

Wettkampfmateriale:

1 Schreibunterlage, 1 Schreiber, 1 Messband 20m, 3 Kugel 6 Kg, 3 Kugel 5 Kg, 3 Kugel 4 Kg, 3 Kugel 3 Kg, 1 Besen, 1 Stecknagel, Weitentafeln 6m, 8m, 10m, 12m, 1 Stuhl, 1 Sonnenschirm, 1 Sektorenbänder, Agraften

Wettkämpfer:

Jeder Wettkämpfer hat einen Probestoss. Jeder Wettkämpfer hat drei Wettkampfstösse.

Alle Stösse innerhalb des Sektors sind gültig. Der Stoss ist ungültig bei Übertritt des Abwurf balkens oder wenn der Stoss ausserhalb des Sektors landet oder beim Verlassen des Kugelstossringes vor der Mittellinie oder beim abstützen des Fusses auf dem Abstossbalken.

Messung:

Jeder Stoss wird sofort gemessen.

Nullpunkt des Messbandes ist beim hintersten Kugeleindruck im Sand.
Das Resultat wird bei der inneren Kante des Abwurf balkens abgelesen.
Achtung: Es wird immer über den Sektorenschnittpunkt gemessen.

Wettkampfbblätter:

Die ausgefüllten Wettkampfbblätter bleiben beim Wettkampfort. Ein Kampfrichter oder ein Meldeläufer bringt das Wettkampfbblatt so rasch als möglich ins Rechnungsbüro.

F.21 Kampfrichterinfo Läufe



LA-Jugendwettkampf

Samstag, 24. Mai 2008

Kampfrichterinfo – Läufe

Einrichten der Wettkampfanlagen bis **30 Minuten** vor dem Wettkampfbeginn gemäss Zeitplan.
Kampfrichtersitzung und Wettkampfbeginn gemäss Zeitplan. Nach dem Wettkampfschluss bitte **Anlagen abräumen** und **Material retour zur Materialausgabe** bringen. Danke.

Alle Kampfrichter müssen spätestens 10 Minuten vor Wettkampfbeginn bei den Anlagen sein.
Gruppenbetreuer können als Helfer eingesetzt werden.

Kategorien und Startblöcke:

Mädchen Juniorinnen, Frauen
 Mädchen A, B, C
 Mädchen D, E, F

Tiefstart mit Startpflock
 Tiefstart mit Startpflock
 Hochstart erlaubt

Knaben Junioren, Männer
 Knaben A, B, C
 Knaben D, E, F

Tiefstart mit Startpflock
 Tiefstart mit Startpflock
 Hochstart erlaubt

Wettkampfmateriale:

8 Startblöcke, 8 Bahnmarkierungstafeln, 2 Startpistolen, 1 Rudentafel, Zeitmessanlage(wird gebracht), 1 Schreibunterlage, 1 Schreiber, 1 Tonband, 1 Rechen, 1 Sonnenschirm, 1 Stuhl

Wettkämpfer:

Jeder **Wettkämpfer** hat einen **Kurzstreckenlauf ohne Probelauf**. Nach dem Lauf soll der **Wettkämpfer** wieder auf die **zugeteilte Laufbahn**, zwecks **Einlaufkontrolle**.

Das **Startkommando** lautet: **Auf die Plätze** **fertig** **Schuss oder Klappe**

Die **Disqualifikation** erfolgt nach dem **2. Fehlstart** des **gleichen Teilnehmers**. Die **Disqualifikation** beim **verlassen** oder **übertreten** der **zugeteilten Laufbahn** erfolgt nur, wenn eine **Behinderung** erfolgt ist.

Jeder **Wettkämpfer** hat einen **Langstrecken Wettkampflauf bis Kat. C**. Es müssen **2 ½ Runden absolviert werden (1000m)**. Die **Runden** werden **angezeigt**. Es werden immer **ganze Gruppen miteinander starten**.

Das **Startkommando** lautet: **Auf die Plätze** **Schuss oder Klappe**
Zieleinlauf nach Startnummern.

Wettkampfbblätter:

Die ausgefüllten Wettkampfbblätter bleiben beim Wettkampfort. Ein Kampfrichter oder ein Meldeläufer bringt das Wettkampfbblatt so rasch als möglich ins Rechnungsbüro.

F.22 Kampfrichterinfo Weitsprung



LA-Jugendwettkampf Samstag, 24. Mai 2008

Kampfrichterinfo – Weitsprung

Einrichten der Wettkampfanlagen bis 30 Minuten vor dem Wettkampfbeginn gemäss Zeitplan.
Kampfrichtersitzung und Wettkampfbeginn gemäss Zeitplan. Nach dem Wettkampfschluss bitte Anlagen abräumen und Material retour zur Materialausgabe bringen. Danke.

Alle Kampfrichter müssen spätestens 10 Minuten vor Wettkampfbeginn bei den Anlagen sein.
Gruppenbetreuer können als Helfer eingesetzt werden.

Kategorien und Absprung:

Mädchen Juniorinnen, Frauen	Balkenabsprung
Mädchen A, B	Balkenabsprung
Mädchen C, D, E, F	Zonenabsprung (Zone 80 cm)
Knaben Junioren, Männer	Balkenabsprung
Knaben A, B	Balkenabsprung
Knaben C, D, E, F	Zonenabsprung (Zone 80 cm)

Wettkampfmateral:

1 Schreibunterlage, 1 Schreiber, 1 Messband 30m (Anlauf), 1 Messband 10m, Plastilinbalken, Plastilin, Spachtel, 1 Rechen, 1 Schaufel, 1 Stecknagel, 1 Sonnenschirm, 1 Stuhl

Wettkämpfer:

Jeder Wettkämpfer hat einen Probesprung.
Jeder Wettkämpfer hat drei Wettkampfsprünge.

Der Sprung ist ungültig bei Übertritt des Balken bzw. ausserhalb der Zone oder beim zurücklaufen durch die Weitsprunggrube.

Messung:

Nullpunkt des Messbandes ist beim hintersten Eindruck im Sand (Auch beim retour fallen, absitzen und mit den Händen retour greifen).

Die Leistung wird bei der vorderen Kante des Absprungbalkens bzw. beim Absprungpunkt beim Zonenabsprung abgelesen. Die Sandgrube sollte wenn möglich nach jedem Sprung ausgeebnet werden (Rechen).

Wettkampfblätter:

Die ausgefüllten Wettkampfblätter bleiben beim Wettkampfort. Ein Kampfrichter oder ein Meldeläufer bringt das Wettkampfblatt so rasch als möglich ins Rechnungsbüro.